

# **krick**



## Baubeschreibung Kutter Antje

Bestell-Nr. ro1110

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb des Modell-Kutters „Antje“. Dieses Modell ist im Wesentlichen für den Einsteiger gedacht, macht aber auch dem erfahrenen Schiffsmodellbauer viel Freude beim Bau und Fahrbetrieb.

Zum Bau des Modells benötigen Sie noch Klebstoffe, Spachtelmassen und Farben. Empfehlungen hierfür finden Sie zusammen mit unserer Werkzeugempfehlung auf dem im Baukasten liegenden Beiblatt.

Zum Abkleben beim Lackieren wird noch PVC-Klebeband oder Papierklebeband benötigt. Im

Krick Sortiment finden Sie das geeignete Klebeband z.B. unter Bestellnummer 493269. Dieses Klebeband ist in unterschiedlichen Breiten erhältlich. Verwenden Sie kein Kreppband!

Der Bau des Modells wird Ihnen durch die zahlreichen Fotos der Bauabschnitte erleichtert.

Vor Baubeginn sollten Sie diese Teile anhand Stückliste, Bauanleitung und Bauplan eindeutig identifizieren. Beim Bauablauf dann immer nur die gerade benötigten Teile vorsichtig und mit Hilfe eines scharfen Bastelmessers herauslösen.

Der Einstieg in den Schiffsmodellbau fällt Ihnen wesentlich leichter, wenn Sie sich an einen erfahrenen Modellbauer wenden. Dieser kann Ihnen zu Fragen und Problemen Hilfestellung leisten und gibt Ihnen die Gewähr, dass Ihre eigene "ANTJE" ein funktionierendes und schönes Modell wird. Sollten Sie keinen erfahrenen Modellbauer in Ihrem Bekanntenkreis und/oder Freundeskreis haben, so wenden Sie sich an einen Schiffsmodellbauclub in Ihrer Nähe, bzw. erfragen Sie dessen Adresse bei dem Modellbaufachhändler, bei dem Sie auch diesen Bausatz gekauft haben. In jedem Schiffsmodellbauclub finden sich aktive Schiffsmodellbauer, die Ihnen bestimmt gerne helfen.

Wir wünschen Ihnen bei dem nun folgenden Bau Ihres Modells viel Vergnügen.

Wichtig zum Verkleben von Laserteilen ist das Abschleifen des Abbrandes an den Laserkanten. Diese verbrannten Kanten verbinden sich nicht gut mit Klebstoffen aller Art.

#### **Technische Daten**

Gesamtlänge	640 mm
Breite	210 mm
Gesamthöhe	550 mm
Maßstab	1 : 20
Gesamtverdrängung	ca. 3000 g

#### **Notwendiges Zubehör**

Die Beschlagteile, die sich im Beschlagsatz, Bestell-Nr. ro1111, befinden, sind in der Stückliste mit dem Hinweis „BS“ gekennzeichnet.

Der vorgesehene Motor Max Power 500 (Bestell-Nr. 42246) sollte zur Funkentstörung immer mit dem Satz Entstörkondensatoren (Bestell-Nr. 42128) entstört werden.

#### **Geeignete Fernsteueranlage**

Grundsätzlich reicht eine 2-Kanalanlage wie die roF2201 für die Steuerung des Ruders und die Regelung des Antriebsmotors. Sollten noch weitere steuerbare Funktionen, wie Radargerät und nautische Beleuchtung eingebaut werden, wird eine Fernsteuerung mit mindestens 3 Kanälen benötigt.

#### **Allgemeine Hinweise für den Bauablauf**

Die Nummerierung entspricht im Wesentlichen der Reihenfolge des Bauablaufes, wobei die Nummer vor dem Punkt die Baustufe, die Nummer hinter dem Punkt das entsprechende Bauteil angibt. Verschaffen Sie sich bitte vor Baubeginn in Verbindung mit der Bauanleitung und dem Bauplan, den Anleitungsschritten und der Stückliste einen Überblick über die jeweiligen Bauschritte.

Alle Holzteile vor dem Einbau 1 bis 2 mal mit Porenfüller grundieren. Nach jedem Anstrich mit feinem Schleifpapier überschleifen. Klebeflächen vor dem Verkleben von den Rückständen vom Laserschneiden mit Schleifpapier entfernen.

Bei der Antje werden viele Aufbauteile dunkel gebeizt. Dies gibt der Optik des Modell den besonderen Reiz. Bitte achten Sie darauf, dass Stellen, an denen sich schon Klebstoff oder Lack befand, sich nicht mehr beizen lassen. Daher immer zuerst die Teile beizen, dann kleben und lackieren.

Machen Sie mit der Beize immer zuerst Versuche an Restholzstücken der Laserplatte, bevor Sie die Beize auf das Teil auftragen. Dies empfiehlt sich natürlich immer auch für Lacke.

## Der Bau des Modells

### Baustufe 0, der Bootständer, Teile 0.1 – 0.3

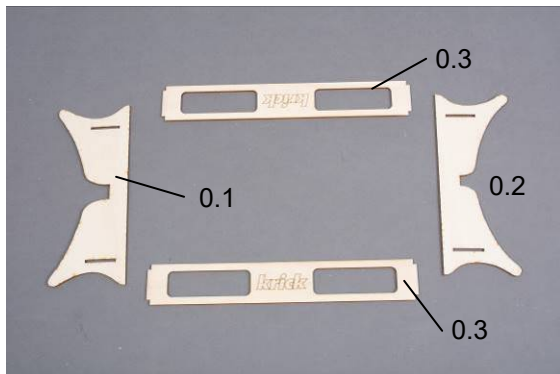


Abb. Einzelteile des Ständers

Kleben Sie aus den Teilen 0.1 – 0.3 den Bootsständer zusammen. Alle Klebekanten mit Schleifpapier überschleifen, damit die Abbrand-Rückstände vom Lasern entfernt sind.



Abb. Ständer zusammengeklebt

### Baustufe 1, Vorarbeiten am Rumpf, Teile 1.1 bis 1.32

Der Rand des Rumpfes 1.1 wird an der Markierung abgeschnitten. Dazu eignet sich eine kräftige Schere z.B. eine Lexanschere (Krick Nr. 455533). Die Schnittkante nur grob begradigen und überschleifen, da die genaue Nachbearbeitung erst später erfolgt. Am Heck des Rumpfes wird für den Ruderker 1.4 mit 4 mm gebohrt. Auch die Bohrung 6 mm für das Stevenrohr schon jetzt anbringen.

Nun die Ruderhacke aus den Teilen 1.2 und 1.3 anfertigen.

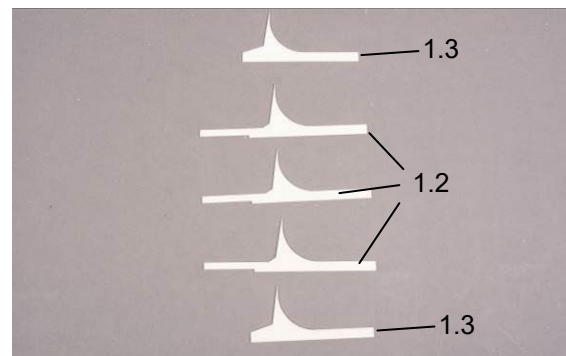


Abb. Teile 1.2 und 1.3 für Ruderhacke

Die 3 Teile 1.2 zu einem Block zusammen kleben.

Am Ende des Kiels wird ein rechteckiger Durchbruch für die Kielhacke erst gebohrt und dann nachgefeilt.

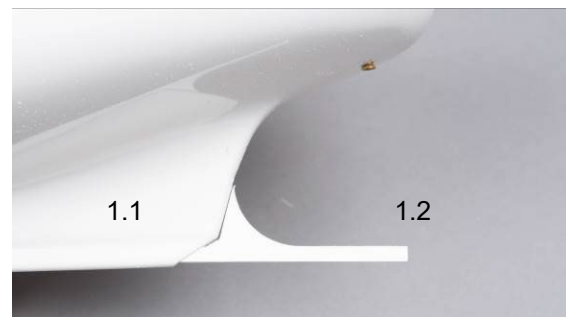


Abb. Kielhacke im Rumpf eingesetzt

Die Kielhacke von außen in den Rumpf schieben und verkleben.

Nun die beiden Verkleidungen 1.3 aufkleben.

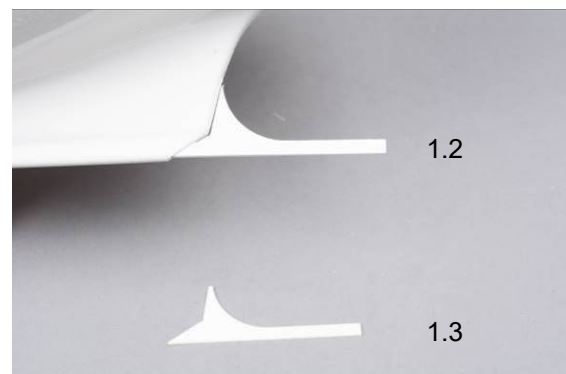


Abb. Verkleidungen aufkleben

Den vorhandenen Spalt ausspachteln und verschleifen.

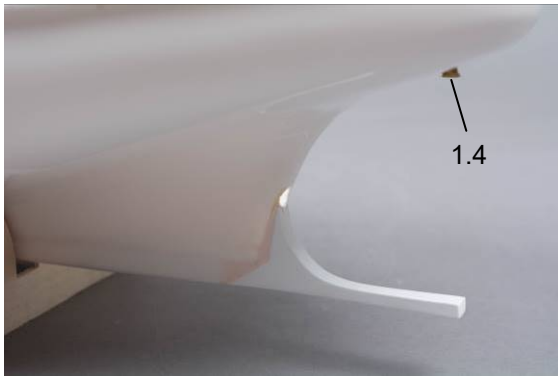


Abb. Ruderhacke verspachtelt

Den Ruderkoher 1.4 mit dem Kragen nach unten so in den Rumpf einsetzen, dass der Abstand zum oberen Rumpfrand 50 mm beträgt. Das Röhrchen noch nicht einkleben. Nun auf den Schaft des Ruders 1.7 den Dichtring 1.8 aufschieben und das Ruder quer hinter der Ruderhacke vorbei in den Ruderkoher 1.4 schieben. Die Länge der Ruderachse über dem Ruderkoher anreißen, damit später sichtbar ab wo die Ruderwelle später für die Schraube des Ruderhebels abgeflacht werden muss.

Die Ruderstütze 1.5 wird so in das Heck geklebt, (Stabilit), dass der Ruderkoher etwa mittig durch die Bohrung ragt und der Abstand zum Rumpfrand etwa 60 mm beträgt.

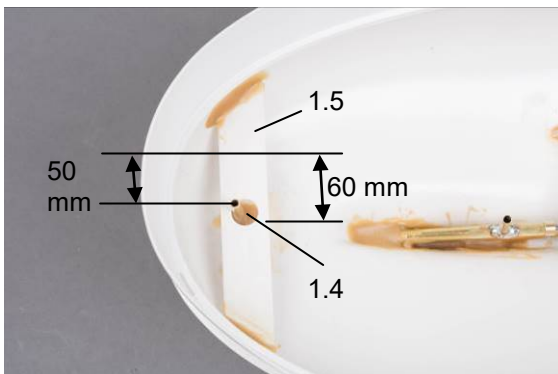


Abb. Ruderstütze

Nun das Zentrierbrettchen 1.6 über den Ruderkoher schieben und mit der Ruderstütze verkleben. Danach den Ruderkoher mit Stabilit vermuffen.

Im nächsten Schritt das Stevenrohr 1.19 zum Einbau vorbereiten. Zuerst den Schmiernippel anbringen.

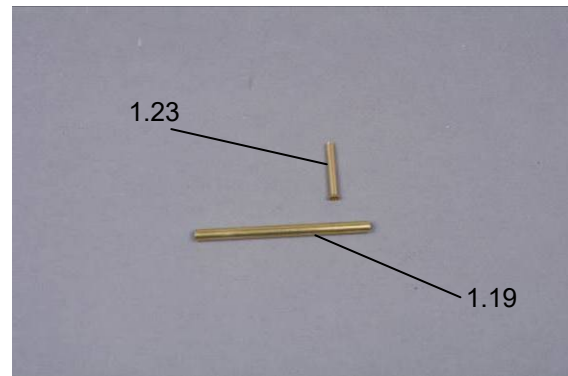


Abb. Stevenrohr und Schmiernippel

Dazu den Schmiernippel auf der Flanschseite mit einer Rundfeile eine Kerbe feilen, damit sich der Schmiernippel auf das Stevenrohr setzen lässt.



Abb. Schmiernippel mit Kerbe

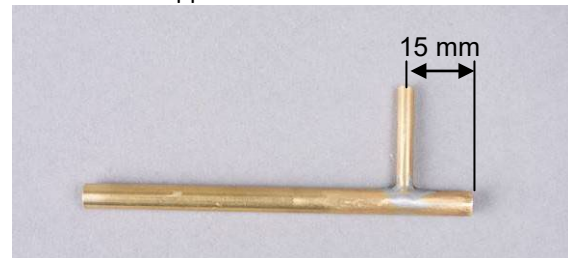


Abb. Schmiernippel aufgelötet

Den Schmiernippel 15 mm vom Ende des Stevenrohres auflöten. Anschließend mit 3 mm, das Stevenrohr durchbohren. Die ins Stevenrohr gefallenen Späne gut ausblasen.

#### Vorbereitung des Antriebs

Als Erstes löten Sie am Motor die Entstörkondensatoren so an, dass Sie die beiden Kondensatoren 103 (Wert 10 nf) jeweils von der Anschlussfahne zum Motorgehäuse verlaufen. Das Motorgehäuse ist an der Lötstelle sehr gut anzuschleifen. Den dritten Kondensator 473 (Wert 47 nf) löten Sie zwischen die beiden Anschlussfahnen. Isolieren Sie die Kondensatorbeinchen mit Schrumpfschlauch.



Abb. Motor entstören

Als Nächstes die Anschlusskabel anlöten.

Aus den Teilen 1.13 und 1.14 den Motorträger zusammenkleben. Den Motor an den Motorträger schrauben. Die Welle 1.20 mit der Kupplung 1.17 mit dem Motor verbinden und das Stevenrohr aufschieben.

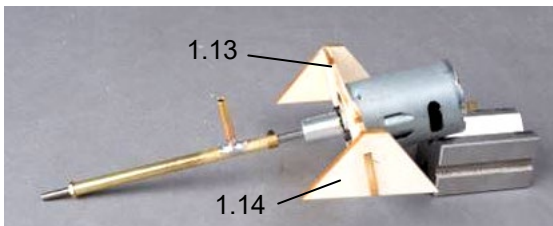


Abb. Antrieb montiert

Nun die Antriebseinheit in den Rumpf schieben und ausrichten. Die Kontermutter 1.21 auf die Welle bis zum Ende drehen und das Stevenrohr gegen die Mutter schieben. Das Stevenrohr soll ca. 2 mm aus dem Rumpf ragen.

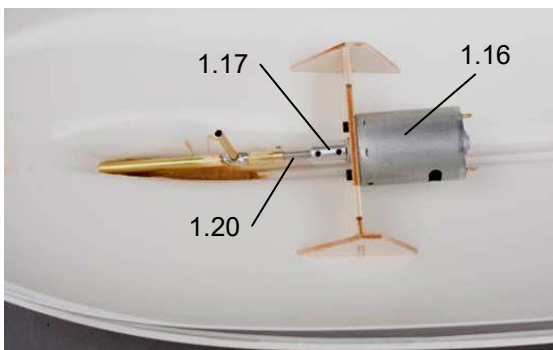


Abb. Antriebseinheit im Rumpf platziert

Wenn die Antriebseinheit ausgerichtet ist, können Sie das Ganze mit Stabilität verkleben. Zuerst das Stevenrohr im Rumpf gut vermuffen, damit kein Wasser in den Rumpf gelangen kann. Wenn die Klebestelle getrocknet ist, kann sich das Stevenrohr

nicht mehr verschieben. Nun kann auch der Motorspann mit Stabilität im Rumpf eingeklebt werden.



Abb. Antrieb im Rumpf verklebt

Als Nächstes das RC-Brett in die Zapfen am Motorträger einhängen und verkleben.

Nun kann das Ruder eingebaut werden. Als Erstes das Ruderblatt auf 62 mm kürzen.

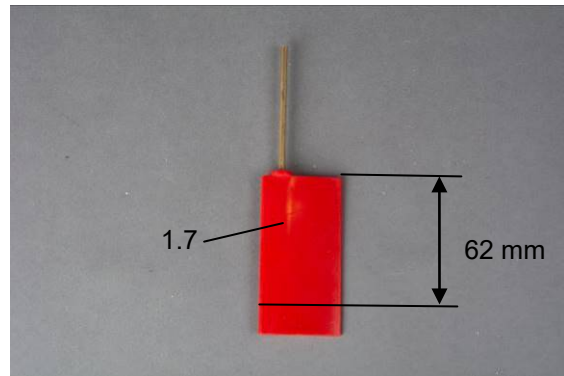


Abb. Ruder

Das Ruder durch den Ruderkerker schieben und dann den Ruderhebel aufstecken und festziehen. Dazu den Stellring 1.10 in den Ruderhebel 1.9 schieben und die Schraube 1.11 eindrehen. Dort wo die Schraube auf den Ruderschaft drückt, eine Fläche anfeilen. Probeweise das Ruderservo einbauen und das Rudergestänge nach der Abbildung und Bauplan biegen.

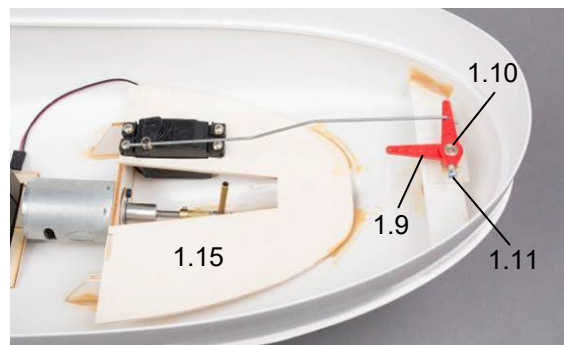


Abb. RC-Brett und Ruderanschluss

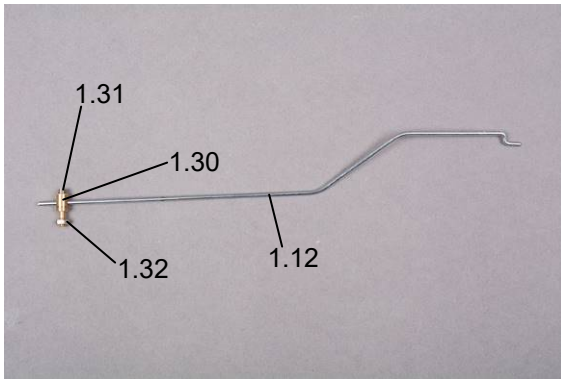


Abb. Rudergestänge

Den Gestängeanschluss am Servohebel drehbar befestigen. Das Gestänge mit der Z-Kröpfung im Ruderhebel einhängen und den Servohebel mit Gestängeanschluss auf das Gestänge schieben. Nun den Servohebel auf das Servo stecken. Das Ruder ausrichten und die Madenschraube im Gestängeanschluss festziehen.

Im nächsten Schritt den Akkuhalter 1.26 vor dem Motor in den Rumpf kleben.

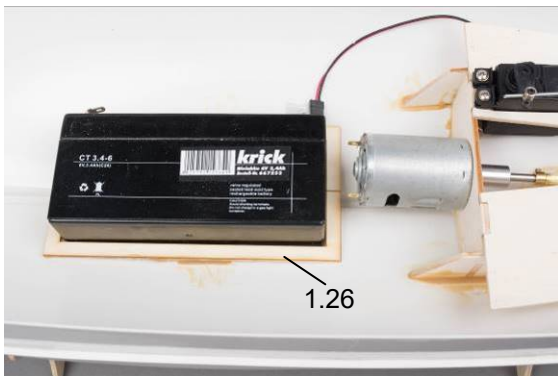


Abb. Akkuhalter

Nun ist der Innenausbau des Rumpfes abgeschlossen. Jetzt können die Auflageleisten für das Deck, die Scheuerleiste und die Handläufe angebracht werden. Fertigen Sie aus den Teilen 1.28 und 1.29 ein Hilfswerkzeug zum Anzeichnen der entsprechenden Linien.

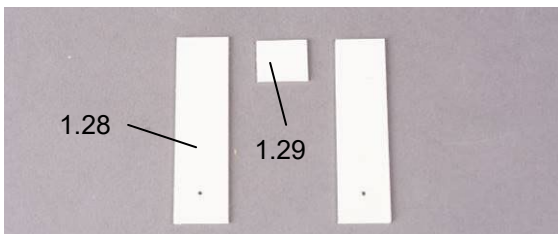


Abb. Hilfswerkzeug

Kleben Sie dazu Teil 1.29 ans andere Ende gegenüber der Bohrung auf einen Streifen 1.28. Den Abstand 40 mm einhalten

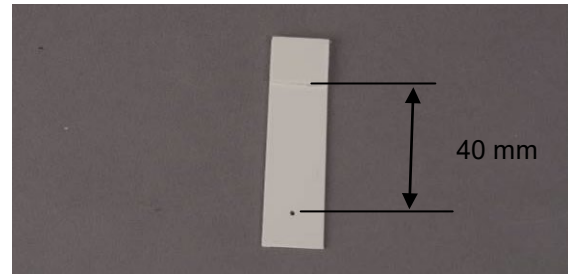


Abb. Zwischenlage

Dann einen weiteren Streifen aufkleben. Die entstandene Klammer lässt sich jetzt über die Oberkante des Rumpfes stecken.

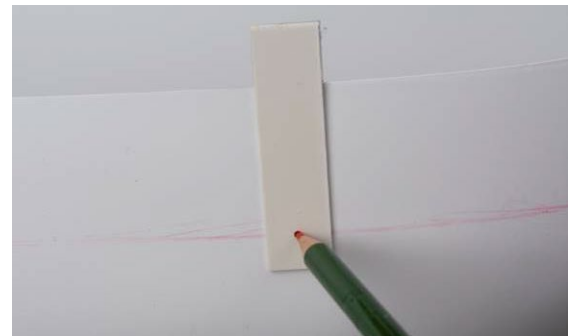


Abb. Hilfswerkzeug am Rumpf

Mit diesem Hilfsmittel jetzt innen und außen die Markierung für die Decksauflageleisten 1.24 und die Scheuerleisten 1.25 anzeichnen.



Abb. Markierungen für Scheuerleisten und Decksauflage



Abb. Scheuerleiste mit Klammern fixieren

Die Scheuerleiste an der Markierung mit geeigneten Klammern (z.B. Krick Nr. 808178) festklemmen und dann mit Sekundenkleber an einzelnen Punkten festheften. Wenn der Sekundenkleber getrocknet ist von der Unterseite in die Kante zwischen Scheuerleiste und Rumpfwand mit Sekundenkleber eine Kehle ziehen.

Verfahren Sie mit der Decksauflageleiste innen in gleicher Weise.

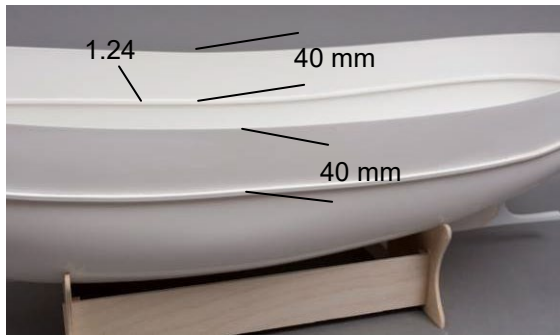


Abb. Scheuerleiste und Decksauflageleiste

## Baustufe 2, Deck Teile 2.1 bis 2.16

Im nächsten Bauabschnitt das Deck für den Einbau vorbereiten.

Schneiden Sie das Deck an den Schnittlinien aus und schleifen Sie es passend zu. Zur Kontrolle das Deck in den Rumpf legen.



Abb. Deck beschnitten

Im nächsten Schritt das gelaserte Sperrholzdeck anpassen.



Abb. Lasergraviertes Sperrholzdeck

Das Sperrholzdeck auf das ABS-Deck kleben. Das ABS-Deck dazu sehr gut mit grobem Schleifpapier aufrauen und dann mit Epoxid-Kleber verkleben. Da es sich um eine sehr große Fläche handelt, sollte ein Kleber mit langer offener Zeit verwendet werden (z.B. UHU Plus endfest).

Jetzt die beiden Löcher für die Masten mit Durchmesser 9 mm bohren. Es ist empfehlenswert mit kleinem Bohrer vorzubohren und dann in Stufen größer zu werden. Falls vorhanden kann auch ein Schälbohrer verwendet werden.

Nun passen Sie die Mastsockel Pos. 2.3 ein. Die Masten stehen leicht nach hinten geneigt schräg. Diese Schräge wird durch die Stützen Pos. 2.4 und 2.5 vorgegeben.

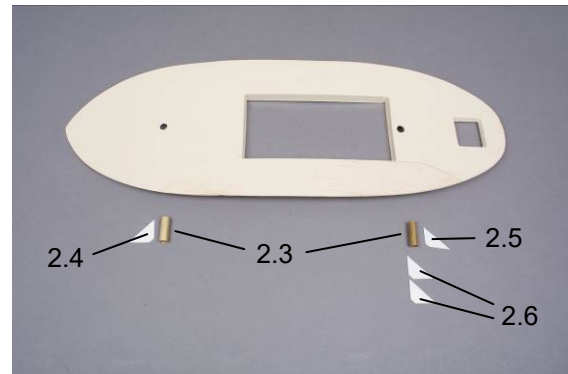


Abb. Mastsockel

Jetzt die Stützen Pos. 2.4 und 2.5 einkleben und so die Richtung für die Masten fixieren.

Im nächsten Schritt die seitlichen Stützen für den Großmast ankleben. Im ersten Schritt die Stützen mit Sekundenkleber fixieren und dann im 2. Schritt mit Stabilit Express verkleben.

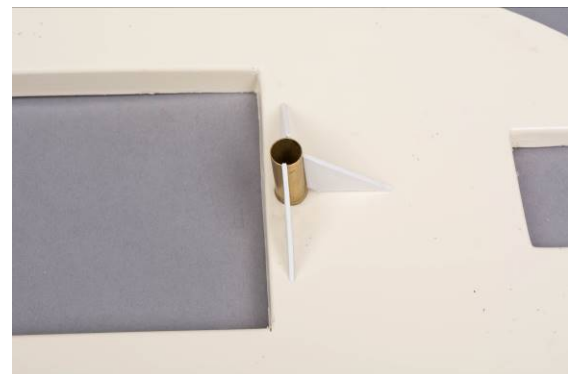


Abb. Maststütze mit Sekundenkleber geheftet

Nun kann das Deck in den Rumpf gesetzt werden. Achtung noch nicht verkleben.

Erst die Speigaten in der Bordwand ausschneiden.

*Ein Speigatt oder Speigat ist eine unverschlossene oder durch eine Rückschlagklappe gesicherte Abflussöffnung im Schanzkleid von Schiffen, durch die Regenwasser oder übergekommene Gischt wieder ins Wasser abgeleitet wird. Das Schanzkleid schützt Schiff und Besatzung vor überkommendem Wasser.*

Dazu die Dicke des Decks an der Bordwand anzeichnen. Die Speigaten markieren. In die Ecken

kleine Löcher bohren und dann grob ausschneiden. Nicht auf Maß schneiden, sondern etwas kleiner und dann exakt ausfeilen. Zum Ausfeilen das Deck aus dem Rumpf nehmen.



Abb. Speigaten ausgeschnitten, von innen

Zum Ausschneiden eignet sich besonders eine Sägeklinge (Bestell-Nr. 420015).



Abb. Speigaten hergestellt und Deck platziert

Nun kann das Deck auf die Auflageleisten in den Rumpf eingeklebt werden.

Im Heck den Süllrand um die Öffnung für die Ruder-Anlenkung einbauen. Dazu aus den Teilen 2.15 und 2.16 den Rahmen anfertigen.

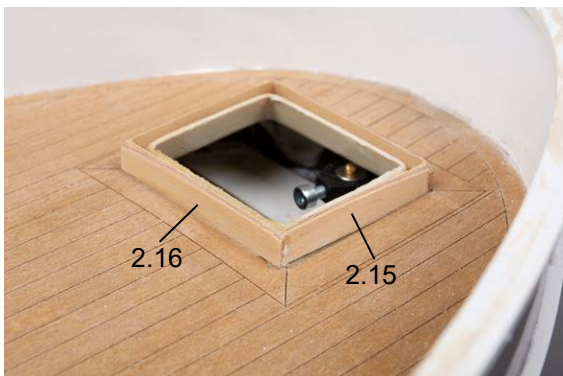


Abb. Süllrand Heck

Jetzt wird der Vorsteven angefertigt.

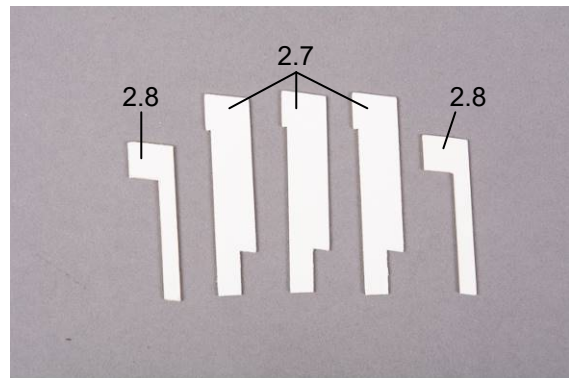


Abb. Teile für Vorsteven

Die Teile 2.7 und 2.8 zusammenkleben und im Rumpf einpassen.

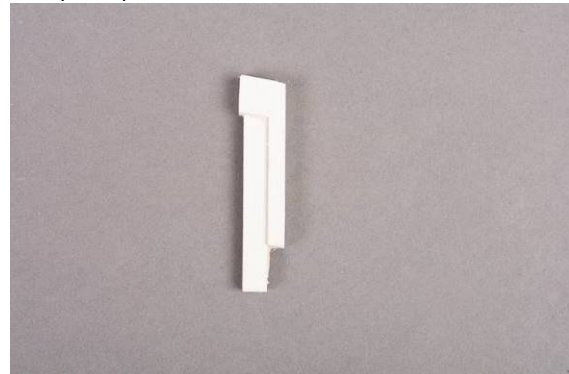


Abb. Vorsteven fertig

Den Vorsteven und die Handläufe 1.27 einkleben.

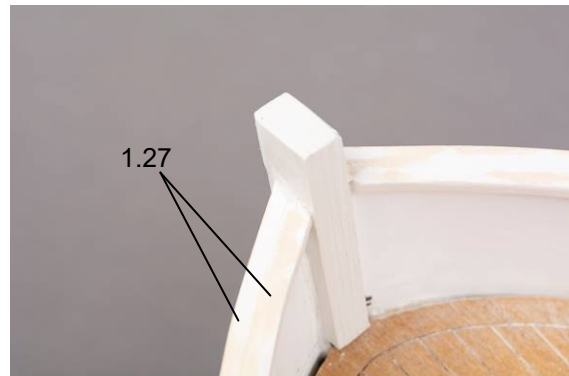


Abb. Vorsteven und Handläufe eingeklebt

Nun wäre der geeignete Zeitpunkt den Rumpf zu lackieren. Kleben Sie das Deck entsprechend ab und lackieren das Schanzkleid innen bis zum Deck und den Rumpf außen.

*Das Schanzkleid, auch Schanzkleidung oder Ver-schanzung, ist eine vollständige oder in Teilen verbaute Fortsetzung der Bordwand oberhalb des Oberdecks eines Schiffes und kann aus unterschiedlichen Materialien gebaut gewesen sein.*

Die Lage der Wasserlinie können Sie dem beiliegenden Bauplan entnehmen.



Um den Rumpf zu vervollständigen sollten jetzt noch die Schanzkleidstützen eingebaut werden. Die Schanzkleidstützen 2.9 am besten in der Laserplatte lackieren.

Jetzt die Schanzkleidstützen am Rumpf einpassen und einkleben. Für die Schanzkleidstütze im Heck Mitte 2 Stützen zusammenkleben.

Die Stützen im Abstand von 47 mm am Schanzkleid ankleben. Beachten Sie, dass auch noch die Poller Teil 2.10 am Schanzkleid positioniert werden. Im Bereich der Netzgalgen keine Schanzkleidstützen setzen.

### Baustufe 3 Aufbau, Niedergang, Luken-deckel Teile 3.1 bis 3.62

Aus den Teilen 3.1 bis 3.3 den Sockel für das Steuerhaus und die Netzwinde bauen.

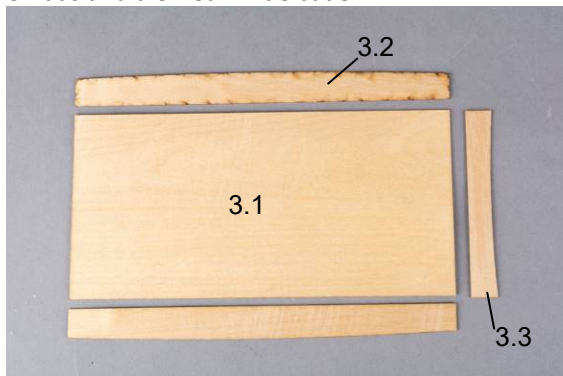


Abb. Sockelteile

Die Teile 3.2 seitlich an die Sockelplatte 3.1 kleben.

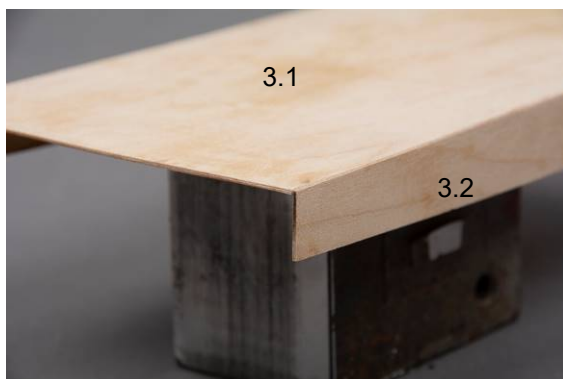


Abb. Seitenteil und Sockelplatte

Querriegel Teil 3.3 einkleben.

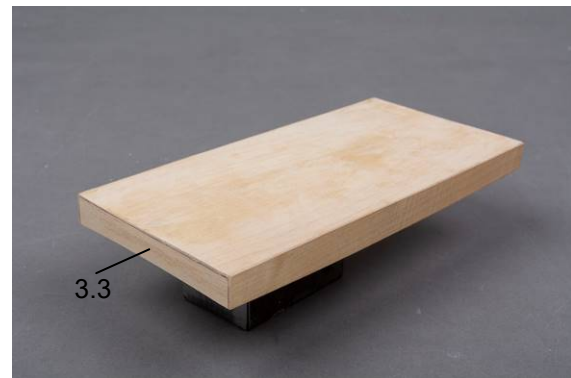


Abb. Unterbau

Jetzt kann der Unterbau mit Porenfüller grundiert und anschließend lackiert werden.

Im nächsten Schritt können Sie das Steuerhaus aufbauen.

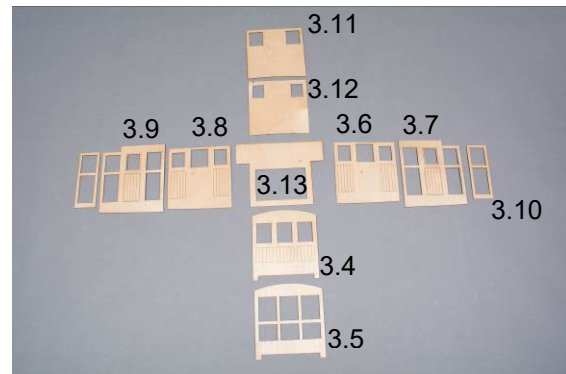


Abb. Teile Aufbau

Im ersten Schritt, die entsprechenden Teile des Aufbaus beizen, je nachdem ob die Kassetten und Fensterrahmen hell oder dunkel werden sollen.



Abb. Aufbauteile gebeizt und verklebt

Nach dem Beizen können die Teile zum Aufbau zusammengesetzt werden.

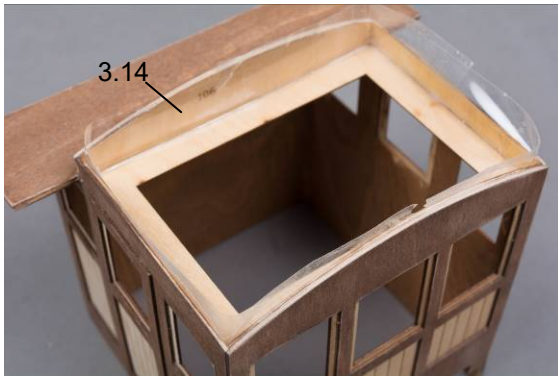


Abb. Aufbau mit Dachtraverse

Nachdem die Traverse Teil 3.15 eingesetzt ist, den Dachausschnitt rundum mit Tesa abkleben.

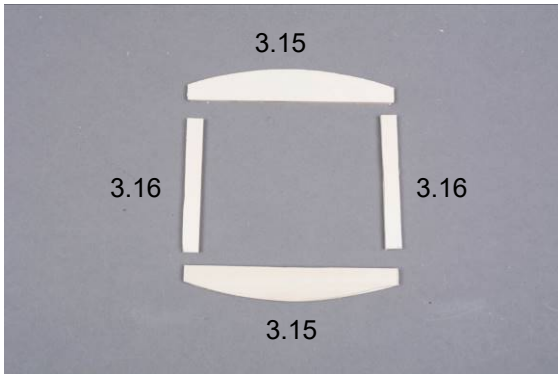


Abb. Rahmen für Dach

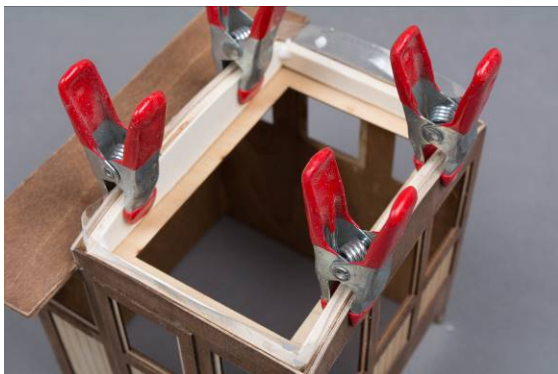


Abb. Rahmen für Dach verkleben

Sie können nun aus den Teilen 3.15 und 3.16 den Rahmen verkleben. Nach dem Trocknen des Klebstoffes kann der Rahmen aus dem Aufbau genommen werden und das Dach Teil 3.17 aufgeklebt werden.

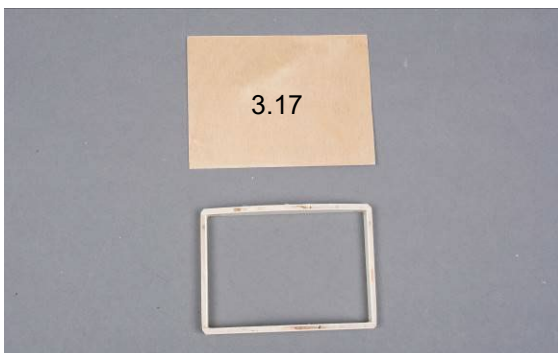


Abb. Dachrahmen und Dach

Als letztes den Vorbau am Aufbau montieren.

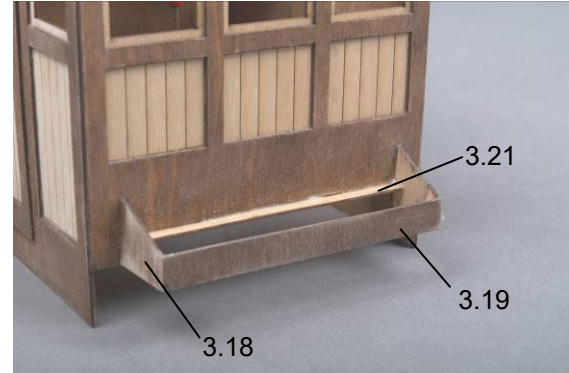


Abb. Vorbau

Als Erstes Teil 3.21 von innen einkleben. Die Seitenteile 3.18 und die Front 3.19 ankleben. Als Letztes den Deckel 3.20 und die Verstärkung 3.22 aufsetzen.



Abb. Vorbau Abdeckung und Verstärkung

Nun den Aufbau innen und außen mit Klarlack lackieren.

Es können nun auch die Fensterscheiben im Aufbau eingeklebt werden. Dazu Pos. 3.62 entsprechend zu schneiden.

Aus den Teilen 3.27 bis 3.31 den Steuerstand aufbauen.

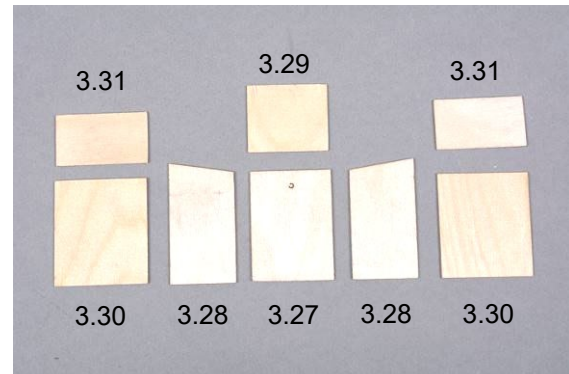


Abb. Teile 3.27 bis 3.31 für Steuerstand

Die Teile 3.27 und 3.28 für das Mittelteil zusammenkleben und mit 3.29 abschließen.

Dann die Teile 3.30 und 3.31 zwei Mal als Winkel miteinander zusammenkleben und rechts und links an das Mittelteil kleben.

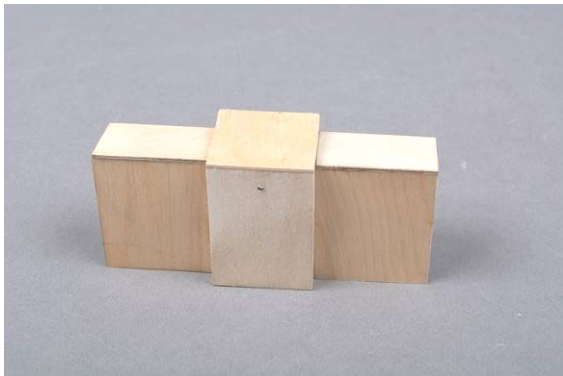


Abb. Steuerstand komplett

Jetzt alles verschleifen und anschließend grundieren, beizen und lackieren.

In das Steuerrad 3.60 die Achse 3.61 einkleben.



Abb. Steuerrad und Gashebel

Aus einem Reststück 3 mm Sperrholz das Gehäuse des Gashebels anfertigen.

Gashebel und Steuerrad am Steuerstand anbringen. Aus dem Dekorbogen die Instrumente ausschneiden und am Steuerstand aufkleben.

Nun den Steuerstand von unten in den Aufbau schieben und auf Teil 3.21 aufsetzen und verkleben.

Aus den Teilen 3.33 bis 3.35 das Abgasrohr des Motors anfertigen.

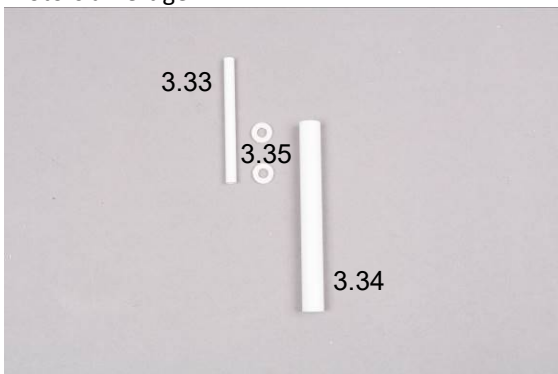


Abb. Teile für Abgasrohr

Die Distanzscheiben 3.35 im Abstand von 20 mm auf das Auspuffrohr Teil 3.33 aufkleben. Das Auspuffrohr nun in das Dämpferrohr bündig einschieben und verkleben.



Abb. Distanzscheiben montiert



Abb. Abgasrohr

Jetzt kann das Abgasrohr mit Silberlack lackiert werden.

Anschließend den Halter 3.26 aus dem Messingdraht biegen.

Das Abgasrohr in die Öffnung im Vorbau des Aufbaus stecken und den Halter über dem Fenster befestigen. Das Abgasrohr im Aufbau und am Halter verkleben.



Abb. Aufbau mit Abgasrohr

Die Scharniere 3.37 und Türgriffe 3.38 am Aufbau anbringen.



Abb. Scharniere und Türgriffe

Nun kann der Aufbau mit dem Unterbau / Lukendeckel verklebt werden.



Abb. Aufbau auf dem Rumpf positionieren

Setzen Sie den Unterbau über den Decksausschnitt. Positionieren Sie den Aufbau heckseitig auf dem Unterbau und heften Sie den Aufbau mit Sekundenkleber von oben durch das abgenommene Dach fest.

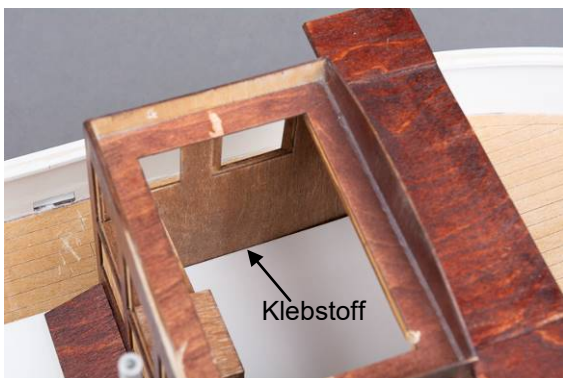


Abb. Verkleben

Im nächsten Schritt den Niedergang bauen. Dazu die Teile 3.44 bis 3.54 zusammensetzen.

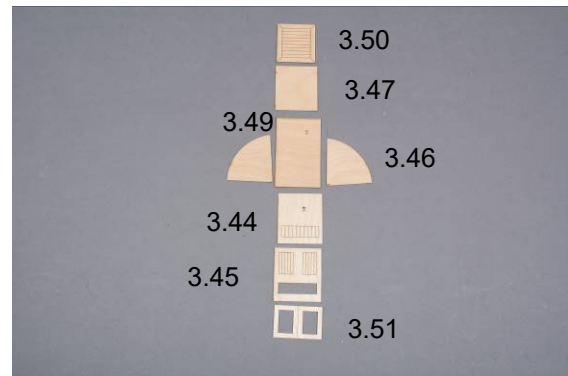


Abb. Teile für Niedergang

Beizen Sie vor dem Zusammenbauen.

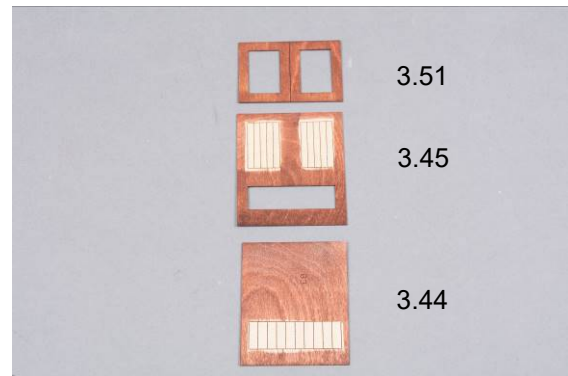


Abb. Vorderwand mit Tür



Abb. Seitenteile an Vorderwand

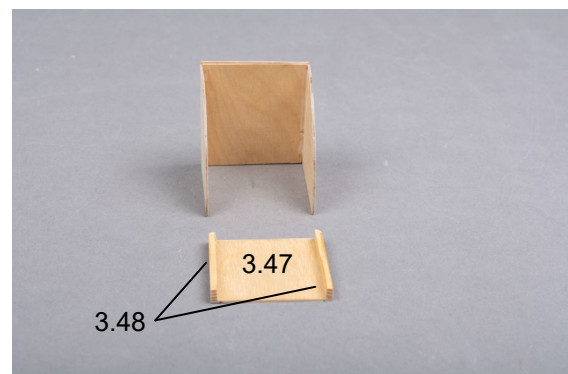


Abb. Boden

Kleben Sie seitlich an den Boden die Auflageleisten Teil 3.48.  
Den Boden in den Niedergang einkleben.



Abb. Boden eingeklebt

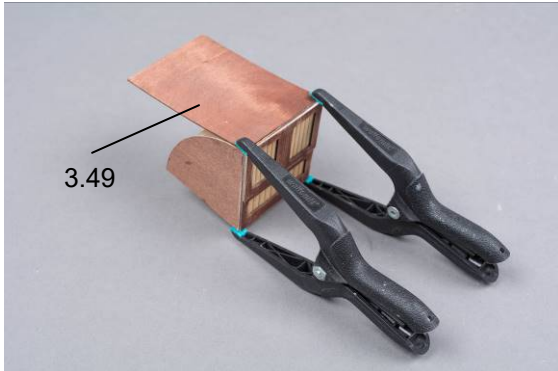


Abb. Rückwand ankleben

Die Rückwand zuerst an der oberen Kante ankleben.



Abb. Hilfsklötzchen

Dann aus 3 mm Restholz 2 Klötzchen unten an die Seitenwand kleben. Diese dienen als Gegenhaltung für die Klammern zum Festhalten der Rückwand zum Kleben. Wenn der Kleber getrocknet ist, kann die Rückwand seitlich und am Boden und den Klötzchen festgeklebt werden.



Abb. Schiebeluk aufkleben

Als letztes Holzteil das Schiebeluk aufkleben. Jetzt den Niedergang mit Porenfüller grundieren, schleifen und anschließend mit Klarlack lackieren.

Nun noch Türknauf, Griff und Gleitschiene ankleben.

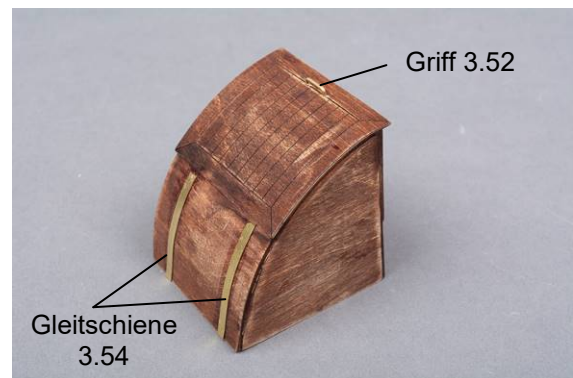


Abb. Niedergang mit Beschlägen



Abb. Niedergang Türgriff

Nun fehlen noch die Heckluke und Ladeluke. Als erstes die Heckluke. Dazu kleben Sie den Süllrand und das Deck mit Tesa sorgfältig ab. Streichen Sie die entsprechenden Stirnseiten mit Holzleim ein und heften Sie mit Klammern die Teile 3.39 und 3.40 zum Trocknen am Süllrand an. Durch das Klebeband verhindern Sie das Verkleben des Rahmens mit dem Deck und dem Süllrand. Zum Schluss den Deckel 3.41 aufkleben.

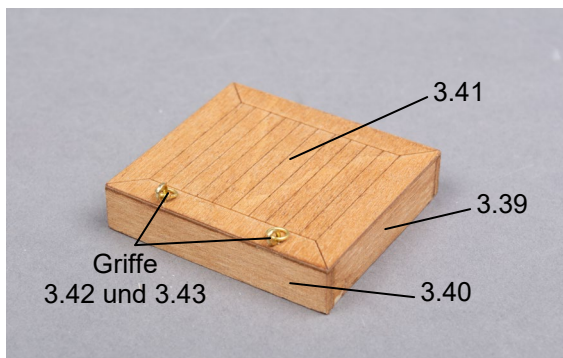


Abb. Deckel für Luke im Heck

Zum Schluss fertigen Sie die Ladeluke. Die Teile 3.55 und 3.56 zum Rahmen zusammenkleben und dann Teil 3.57 als Lukendeckel aufkleben.

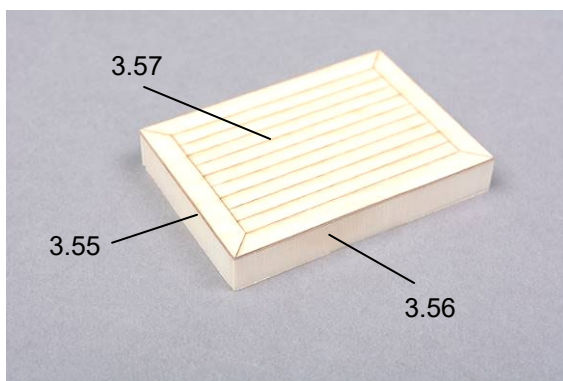


Abb. Ladeluke

Nach dem Beizen, Grundieren und Lackieren aus den Augbolzen und den Ringen die Griffe anfertigen.



Abb. Griffe der Ladeluke

#### Baustufe 4, Königsrolle, Netzgalgen, Scherbretter, Teile 4.1 bis 4.21

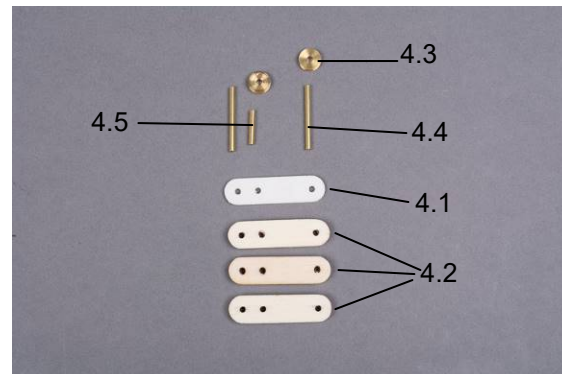


Abb. Unterbau

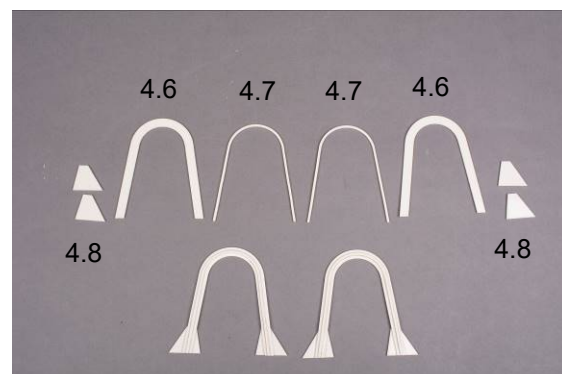
Die Teile 4.2 aufeinander kleben. Die beiden Bundwellen (Messingröhrchen) 4.4 in die äußeren Löcher stecken. Eine Königsrolle auf die Welle außen aufstecken. In die verbleibende Bohrung die Steckwelle 4.5 stecken und die 2. Rolle aufstecken. Das Ganze mit der Königsrollenplatte abdecken.



Abb. Königsrolle

Die Königsrolle wieder zerlegen und lackieren.

Aus den Teilen 4.6 bis 4.10 die beiden Netzgalgen anfertigen.



Dazu je ein Teil 4.7 auf 4.6 mittig aufkleben. Die Knotenbleche Teil 4.8 außen aufkleben. In den hinteren Galgen nach Zeichnung H eine Rolle Teil 4.9 mit Achse 4.10 einbauen. Die beiden Hälften können nun zusammengeklebt werden.

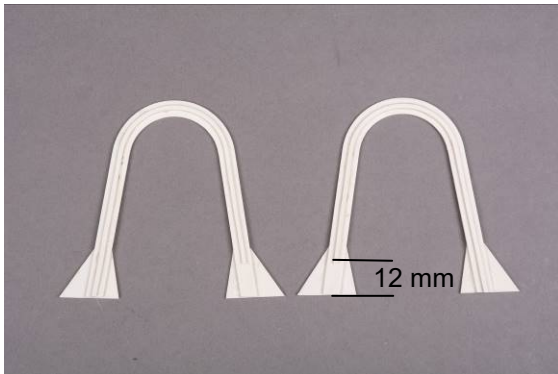


Abb. Netzgalgen hinten mit Aussparung für Seilrolle

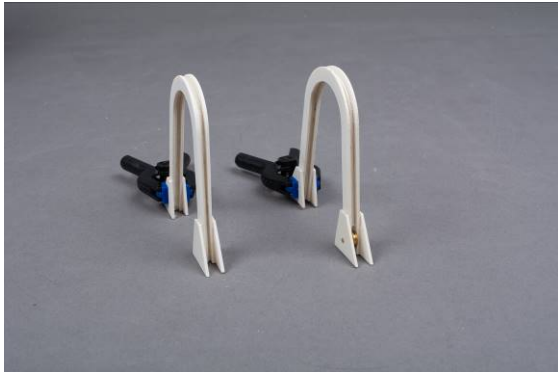


Abb. Netzgalgen, hinterer mit Seilrolle

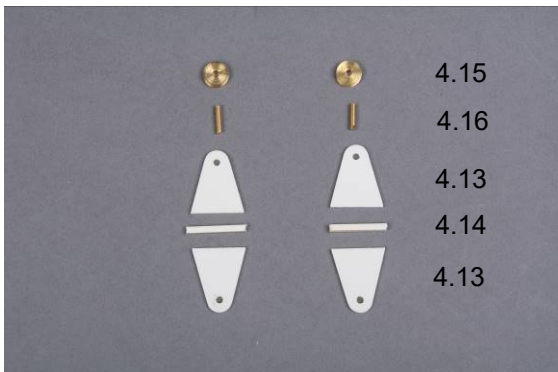


Abb. Rollenböcke Teile

Aus den Teilen 4.13 bis 4.16 die beiden Rollenböcke anfertigen.



Abb. Rollenböcke fertig

Die Netzgalgen und Rollenböcke können jetzt am Deck angebracht werden. Die soweit fertiggestellten Galgen passend zum Deck schleifen, indem die

Knotenbleche bearbeitet werden. Dann am inneren Handlauf die Berührungflächen mit dem Galgen markieren. Die Handlaufleiste dort bis zur Rumpfkante Schanzkleid ausarbeiten. Den Galgen einpassen und verkleben.



Abb. Netzgalgen und Rollenböcke

Die beiden Rollenböcke am Schanzkleid anbringen.

Aus den Teilen 4.17 bis 4.21 die beiden Scherbretter anfertigen.

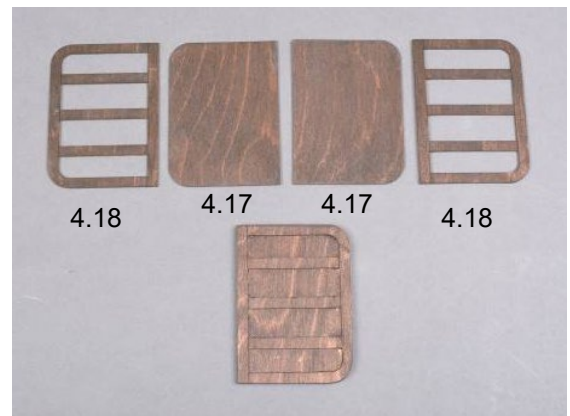


Abb. Scherbretter

Beizen Sie die Holzteile, bevor Sie die Teile aufeinander kleben, damit keine hellen Flecken durch Kleber entstehen. Nachdem der Kleber getrocknet ist, können die Scherbretter grundiert und lackiert werden.

Anschließend die Bänder 4.19 anbringen. Dies kann mit Sekundenkleber oder Stabilit Express geschehen und mit Nägeln Teil 7.20 vernieten.

Aus Messingdraht 4.20 die 4 Aufhängebügel nach Zeichnung Y biegen und mit Splinten Teil 4.21 an den oberen gelaserten Verstärkungsleisten befestigen.

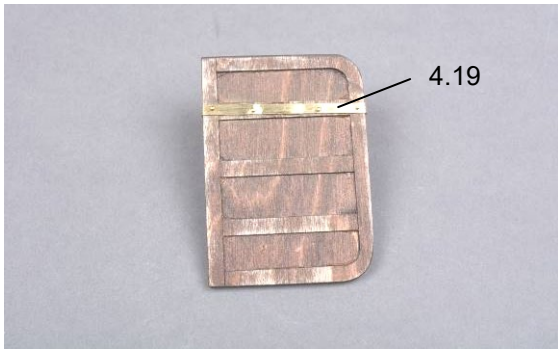


Abb. Scherbretter mit Beschlägen

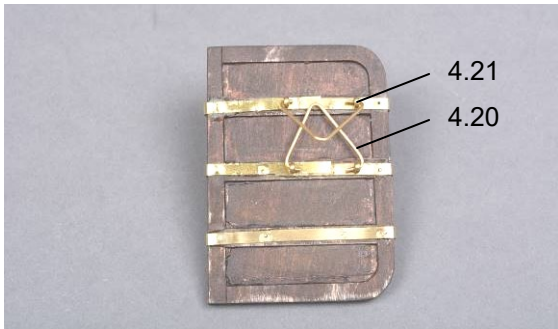


Abb. Scherbretter mit Beschlägen und Aufhängung

Achten Sie beim Anbringen der Aufhängebügel daran, dass die beiden Scherbretter spiegelbildlich sein müssen.  
Fertigen Sie nach Zeichnung Y die Haltebügel aus 1 mm Messingdraht Teil 4.20 für die Scherbretter an. Nach Zeichnung die Lager 4.21 am Scherbrett anbringen und die Bügel einhängen.

**Baustufe 5, Netzwinde Teil 5.1 bis 5.39**

Als erstes die Teile 5.1 und 5.2 zum Sockel zusammenkleben.

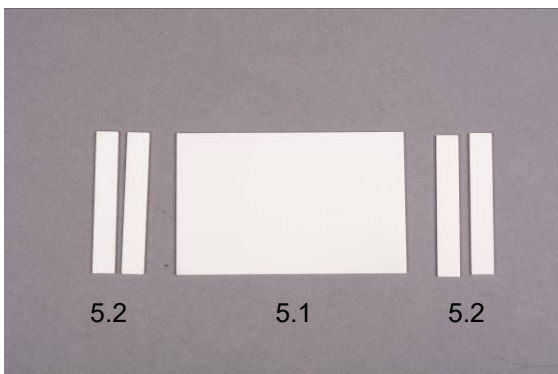


Abb. Teil für Sockel

Aus den Teilen 5.3 bis 5.8 das Windengehäuse zusammenkleben (s.h. Abbildung 5).

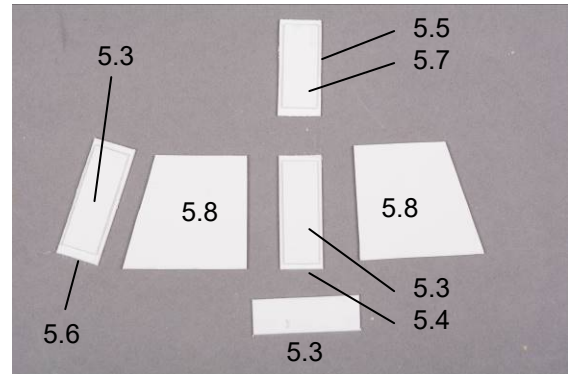


Abb. Teile Windengehäuse

Zwei Passstücke 5.3 so auf die Windengehäuse-Vorderwand 5.4 und Rückwand 5.5 kleben, dass gleichmäßige Abstände entstehen. Passstück 5.7 ebenso auf den Deckel kleben. Nun die Schmalen Teile so mit den Seitenwänden 5.8 verkleben, dass diese im Rand sitzen. Alle Kanten des Windengehäuses verschleifen und gegeben falls verspachteln.

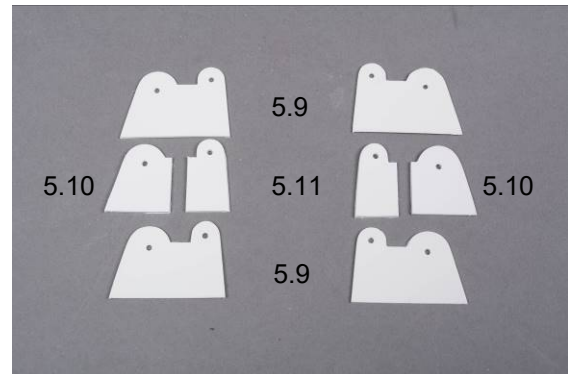


Abb. Teile Wellenbock

Die Wellenböcke werden aus 2 Seitenteilen 5.9 und den Distanzplatten 5.10 und 5.11 zusammengeklebt. Dabei so vorgehen, dass die Teile nach den 2 mm Bohrungen und der Unterseite ausgerichtet werden. Die Wellenböcke probeweise mit einem 2 mm Rundstab mit dem Windengehäuse zusammenstecken. Gegebenenfalls etwas nacharbeiten.

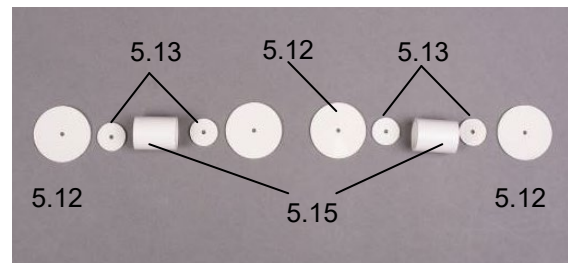


Abb. Windentrommeln

Die beiden Trommeln werden aus den Scheiben 5.12, den Distanzscheiben 5.13 und dem Trommelkern 5.15 angefertigt. Die Scheiben an den 2 mm Bohrungen ausrichten. Die Stufenscheiben mit dem Trommelkern zusammenkleben. Auf die



Trommeln die beiden Bremscheiben 5.14 und eine Scheibe 5.12 aufkleben.

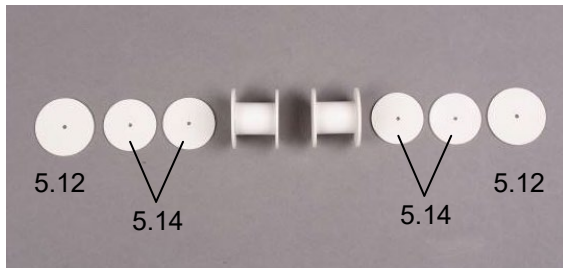


Abb. Windentrommeln und Bremscheiben

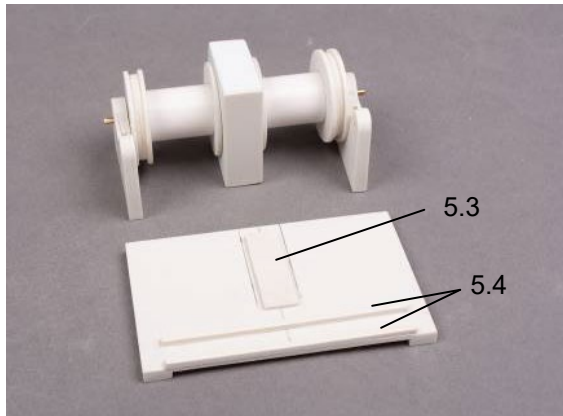


Abb. Testweise Anordnung Netzwinde

Auf der Windgrundplatte ein Passtück 5.3 mittig aufkleben. Die beiden Führungsleisten 5.24 so auf der Grundplatte aufkleben, dass eine parallel zur Grundplattenkante liegt und die 2. im Abstand der unteren Leitschiene Teil 5.21 ist.

Die letzte Baugruppe der Winde ist der Leitschlitten. Fertigen Sie sich zum Verkleben des Leitschlittens eine Klebehilfe an.

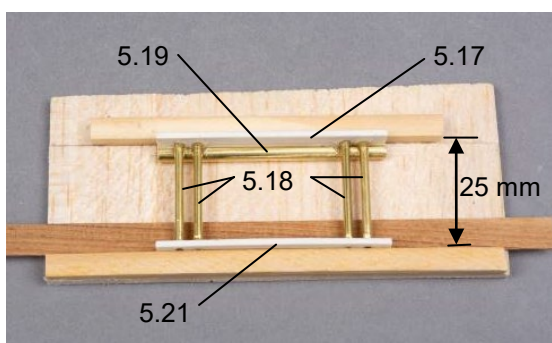


Abb. Klebehilfe

Die beiden Leisten im Abstand von 25 mm aufkleben. Die untere Leitschiene (schmale) mit einem Holzstück unterlegen. Die Leitrollen in die Leitschienen einsetzen. Die Leitschienen an den Leisten anklammern. Nun können die Leitrollen mit Sekundenkleber verklebt werden. Das Führungsrohr 5.19 aufkleben. Die beiden Stützkreuze 5.23 biegen (Zeichnung T) und zwischen die Leitschienen kleben.

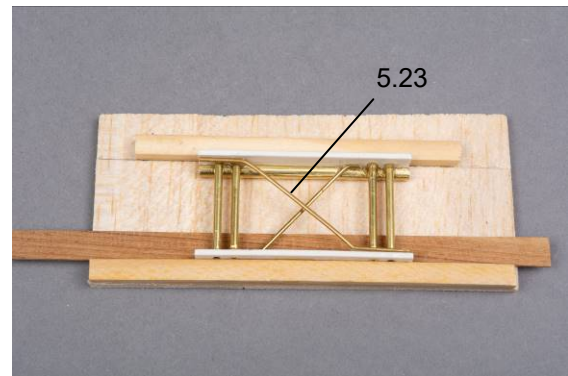


Abb. Leitschienen

Zum Schluss noch die Zahnstange 5.20 auf 5.17 kleben.

Nun die Winde provisorisch zusammensetzen.

Für die Spindelträger 5.31 wird die Grundplatte genau mittig vor den Bremscheiben 5.14 mit D 2 mm gebohrt. Die beiden Bremsbänder 5.34 ca. 90 mm lang abschneiden. Dann bei etwa 10 mm ein 2 mm Loch bohren. Das zweite 2 mm Loch mit genau 66 mm Mittenabstand anbringen. Die Bremsbänder in die Winde legen und mit dem Spindelträger festsetzen. Aus den Messingdrähten 5.36 die Kurbeln biegen und an die Spindeln 5.35 löten (Sie können die Kurbeln auch mit 5 min Epoxi ankleben). Auf die Spindel eine Hülse 5.37 und U-Scheibe 5.38 aufschieben. Der Splint 5.39 wird über die Spindel 5.34 aufgeweitet und aufgesteckt. Das Bremsband an der freien Bohrung so abwinkel, dass genügend Platz für die M 2 Mutter bleibt. Die Spindel durch das Bremsband stecken und die Mutter 5.40 aufdrehen. Soll die Bremse später funktionieren, so muss die Mutter mit dem Bremsband verklebt oder verlötet werden, die Spindel muss beweglich bleiben.

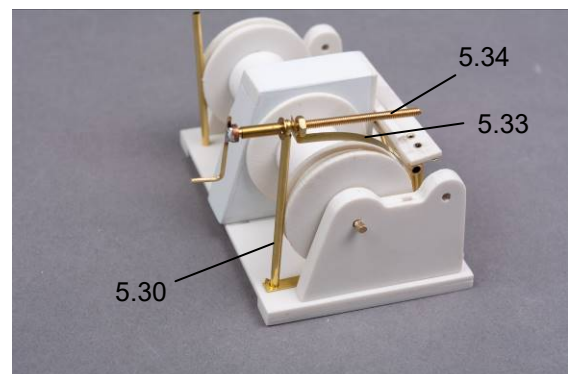


Abb. Bremsband montiert

Die Winde wieder zerlegen und lackieren.

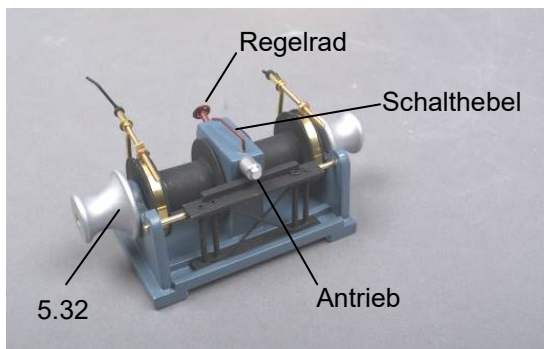


Abb. Winde montiert

Im letzten Schritt den Schalthebel, Regelrad und den Antrieb für den Leitschlitten montieren. Den Schalthebel 5.29 biegen und auf dem Getriebegehäuse befestigen. Für das Regelrad ein 2 mm Loch für die Achse 5.27 bohren. Auf die Achse das Regelrad aufkleben und eine Hülse 5.37 aufschieben. Das Ganze in das Windengehäuse einkleben. Aus den Teilen 5.25 und 5.26 den Antrieb für den Leitschlitten zusammensetzen.

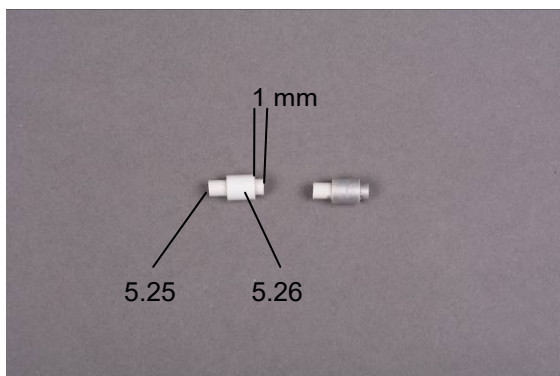


Abb. Antrieb

Als letztes die beiden Spillköpfe 5.32 auf die Trommelachse aufkleben.

### Baustufe 6, Vormast, Großmast und Takelage. Teile 6.1 bis 6.26

Als Erstes den Stopfen 6.2 von unten in den hinteren Mastfuß (2.3) so einkleben, dass der Stopfen unten 5 mm übersteht. Zum Einkleben verwenden Sie 5-min Epoxi oder Stabilit Express.

Als Nächstes die vordere Maststütze einbauen. Schleifen Sie das Rundholz 6.1 am einen Ende beidseitig flach an, dass es in die Kielkante des ABS-Rumpfes passt.

Im nächsten Schritt die beiden Masten konisch verjüngen. Markieren Sie sich dafür am Großmast (hinten) den zylindrischen Teil von einem Ende bei 160 mm. Ab dieser Markierung wird der Mast bis zur Spitze dünner geschliffen. Er soll am oberen

Ende ca. 6 mm bekommen. Der Vormast wird bei 70 mm markiert. Verfahren Sie jetzt wie beim Großmast.  
Ebenso die beiden Bäume verjüngen.

Da die Beschläge am Großmast 6.3 und am Vormast 6.4 sehr ähnlich sind, werden sie nur einmal beschrieben. Aus Sperrholzresten 3 mm werden 4 Keile 6.5 (Zeichnung W) gefertigt. Sie dienen später als Auflagen für die Wanten. Gemäß Plan die Auflagekeile 6.5 an die Masten kleben. Dazu die Masten an den Stellen mit einer Feile anflachen (s.h. Zeichnung W).

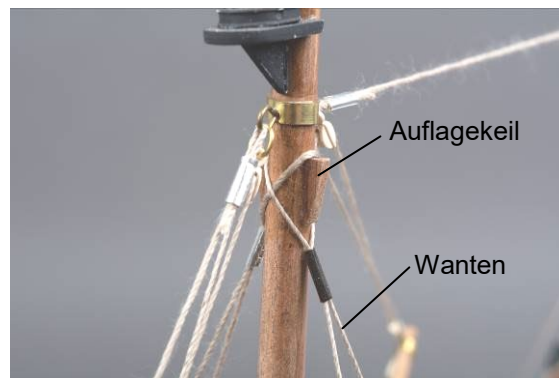


Abb. Auflagekeile für Wanten

Die Masten und Bäume werden dann zuerst gebeizt, mit Porenfüller grundiert und anschließend matt lackiert.

Die Klampen 7.21 und den Splint 6.14 an den Masten einsetzen.

Die Klampen aus Rellingstützen und Drahtstücken 7.32 nach Zeichnung I anfertigen. Aus 3 Rellingstützen und 3 Drahtstücken erhalten Sie 7 Klampen und 2 Türgriffe für die Aufbauüren. Jeweils zwei Klampen befinden sich am Mast auf gleicher Höhe rechts und links. Eine weitere wird am Bug, am Heckschanzkleid und an der Backbord-Schanzkleidseite angebracht.

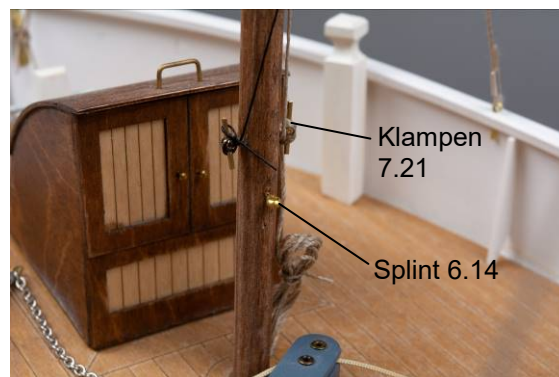


Abb. Klampen und Splint am Vormast

Die Manschetten 6.6 (an jedem Mast 3 Stück) aus MS-Band 3 \* 0,3 mm so biegen, dass sie den Mast-Durchmessern an den jeweiligen Stellen entsprechen und die Enden 3 mm überlappen. Die Man-

schetten verlöten oder verkleben und an die entsprechenden Stellen an den Masten kleben. Dann werden für die Splinte mit d 1,5 mm und für die Draht-Ösen mit d 1 mm gebohrt. Draht-Ösen 6.7 werden für die Stellen angefertigt, wo eine oder mehrere Blöcke 6.8 auf einer oder beiden Seiten befestigt werden sollen.



Abb. Doppelte Draht-Öse



Abb. Einfache Draht-Öse

Bei den Lagern 6.10 für den Großbaum 6.11 und Ladebaum 6.12 wird in einen Splint eine Hülse 6.9 d 2,5 \* 6 eingeklebt. Die Lagerteile 6.10 dann in die Masten einkleben. Die Bäume werden an den mastseitigen Enden in Längsrichtung etwa 12 mm tief mit d 1,5 mm gebohrt. Der eine von je zwei gekürzten, ineinander gehängten Splinten, die das Lümmel-Lager 6.13 bilden, wird in dieser Bohrung verklebt (Zeichnung W). Den anderen Splint später in das Lagerteil 6.10 stecken. So lassen sich die Bäume leicht nach allen Seiten bewegen.



Abb. Lümmel-Lager

Sind die Masten so vorbereitet, werden die Masten aufgestellt. Für die Pütting 6.14 (Wantenhalter) laut Plan den inneren Handlauf mit d 1,5 mm bohren. Die Splinte einsetzen und verkleben.



Abb. Pütting

Für die Wanten 6.16 werden ausreichend lange Stücke Takelgarn 1 mm zugeschnitten. Die Stücke in der Mitte gemäß Zeichnung W zu einem Auge zusammenlegen und durch eine Quetschhülse 6.17 schieben, so dass ein 25 mm Auge entsteht. Die Quetschhülse mit einer Zange zusammenpressen. Dann die Augen über die Masten schieben und auf den Keilen aufliegen. Jede Want durch einen Wantenspanner 6.17 führen, durch das entsprechende Pütting führen und wieder zurück durch den Spanner. Erst alle Wanten so vorbereiten. Dann mit gleichmäßigem, leichtem Zug die diagonal gegenüberliegenden Wanten spannen und mit Sekundenkleber sichern, dann mit einer Zange die Wantenspanner zusammendrücken. Am Vorsteven den Vorstevenbeschlag 7.19 und die Belegklampe 7.21 anbringen. Das Vorstag 6.18 und Signalfall 6.19 mit dem Signalball 6.20, laut Zeichnung anbringen. Am Signalball eine Doppelöse anbringen.



Abb. Vorstevenbeschlag



Abb. Signalball

Für die Großschot 6.15 werden am Heck 2 Blöcke 6.8 mit Draht-Ösen 6.7 befestigt.



Abb. Schoten für Großbaum

Teilen Sie die Schotleine 6.15 in 2 gleichlange Stücke. Die Schoten an der unteren Öse am Baum befestigen und dann über den unteren Block führen, zurück über den oberen Block und dann an der Klampe belegen.

Das gesamte laufende Gut (alle beweglichen Seile) wird jetzt nach den Fotos und dem Bauplan aus 0.5 mm 6.22 angebracht.

An den Mastspitzen wird die Antenne 6.23 mit 2 Quetschhülsen 6.17 angebracht. Die Anschlussleitung bekommt am unteren Ende eine Perle 6.24 und eine Schlaufe zum Einhängen, damit sie zum Abnehmen des Steuerhauses ausgehängt werden kann.

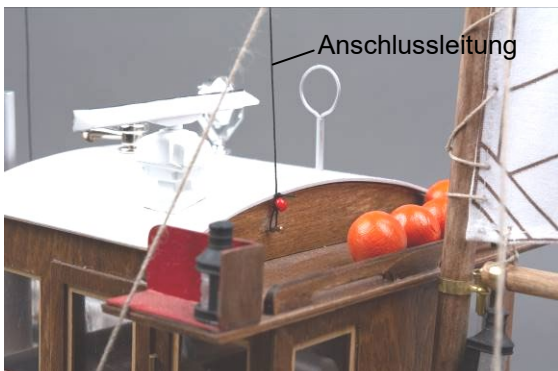


Abb. Antennenanschluss

An die Flaggenleine 7.25 die Flagge 7.24 ankleben und nach dem Bauplan anbringen.



Abb. Flagge mit Flaggenleine

### Baustufe 7, Beschläge Teile 7.1 bis 7.32

Den Anker 7.1 zusammenkleben und mit der Kette 7.2 verbinden.

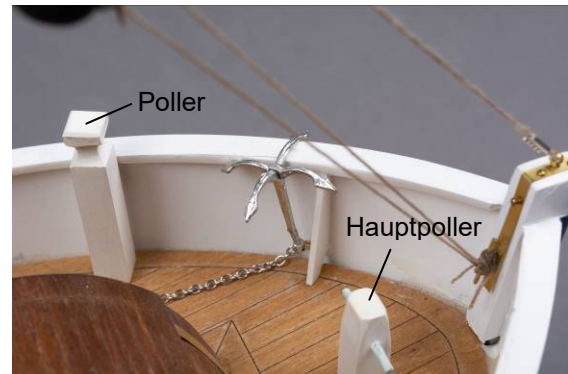


Abb. Anker, Poller, Hauptpoller

Fertigen Sie die Poller 2.10 aus den Kiefernleisten an. Ebenso auch den Hauptpoller 2.12 anfertigen. Grundieren Sie die Poller mit Porenfüller und lackieren sie anschließend. Die Poller können dann nach Plan und Zeichnung E angebracht werden. Aus den Teilen 3.23 bis 3.25 die Lampenborde für die Positionslampen zusammenkleben. Anschließend mit Porenfüller grundieren und lackieren. Bei den Lampenborden ist auf rechts und links zu achten. Früher wurden das rechte Lampenbord grün und das linke rot lackiert. Nach heutigen Bestimmungen sind beide Lampenborde schwarz zu lackieren.

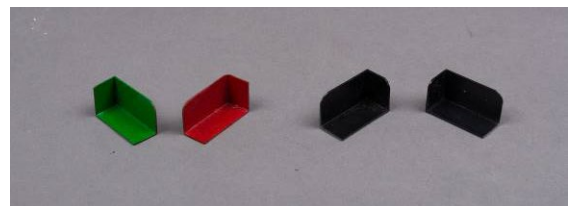


Abb. Lampenborde alt und neu

Entscheiden Sie selbst, ob Sie die alte Variante oder die neue realisieren wollen.

Wenn Sie die Lampen nicht mit Birnchen ausstatten wollen, lackieren Sie die Lampen gläser von innen mit den entsprechenden Farben. Für die beiden Seitenlampen je rot und grün. Eine der beiden Rundlampen am hinteren Masttopp ebenfalls grün. Die restlichen Lampen bleiben weiß.

Setzen Sie nun die Seitenlichter 7.4, nachdem Sie die Lampengehäuse lackiert haben, auf und bringen Sie die Lampenborde auf dem Steuerhausdach an.

Am Masttopp die beiden Rundlampen 7.7 und 7.8 anbringen. Dazu zuerst die Lampenborde 7.3 schwarz lackieren und am Mast ankleben.



Abb. Rundumlichter

Unterhalb des Großbaumes das Hecklicht 7.5 anbringen.



Abb. Hecklicht

Am vorderen Mast das Topplicht 7.6 anbringen.



Abb. Topplicht

Aus einem 3 mm dicken Abfallstück Sperrholz einen kleinen Keil als Unterlage für das Radargerät anfertigen. Mit Porenfüller grundieren und dann lackieren. Das Radargerät 7.9 mit der Unterlage 7.10 auf dem Dach anbringen.

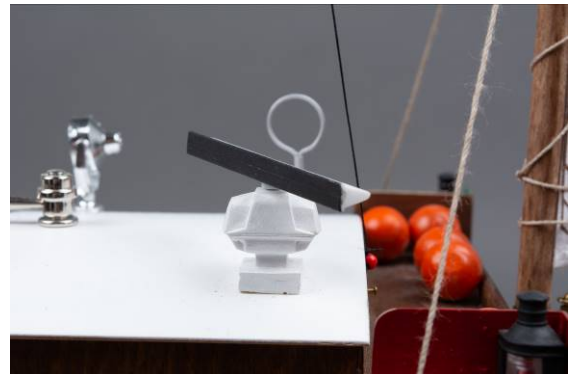


Abb. Radargerät

Nach Zeichnung den Peilrahmen 7.17 biegen und eine Hülse 7.18 über die Enden schieben.

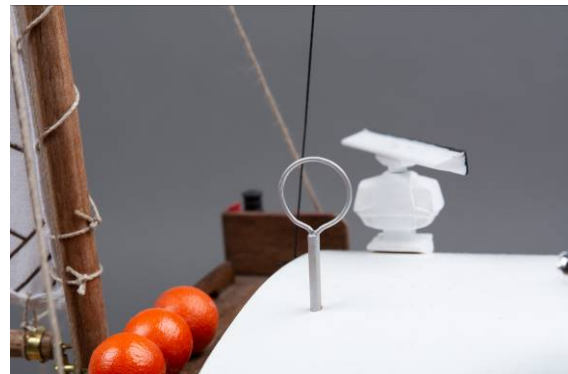


Abb. Peilrahmen

Jetzt den Suchscheinwerfer aus den Teilen 7.12, 7.13 und 7.14 anfertigen und auf dem Dach anbringen. Ebenso das Signalhorn 7.11.



Abb. Suchscheinwerfer und Nebelhorn

Auf dem Dach noch den Handlauf 3.26 und die Bojen 6.20 anbringen.



Abb. Handlauf und Bojen

Die Rettungsringhalter 7.16 nach Zeichnung R aus 3 \* 0,3 mm Messingstreifen anfertigen. Halter und Rettungsringe 7.15 bemalen und an der Steuerhausrückwand anbringen.



Abb. Rettungsringhalter und Rettungsring

Bringen Sie jetzt die Scherbretter an. In der Aussparung des Netzgalgens mit  $d = 1,5 \text{ mm}$  für den Splint bohren. Die Blöcke 4.11 mit den Splinten 4.12 am Netzgalgen anbringen.



Abb. Rollenblock

Die Kurrleinen 6.26 auf die Trommeln der Netzwinde aufrollen. Nach der Winde einen S-Haken 7.33 und eine Schlaufe einbauen, damit der Aufbau abgenommen werden kann.

Die Kurrleine durch die Königsrolle zum Rollenbock und über den Rollenblock am Netzgalgen führen und am Ende das Scherbrett anschlagen. Die zweite Kurrleine über die Königsrolle zum zweiten Rol-

lenbock am Schanzkleid führen, dann über die Rolle in hinteren Netzgalgen zum Rollenblock führen. Am Ende das zweite Scherbrett anschlagen.

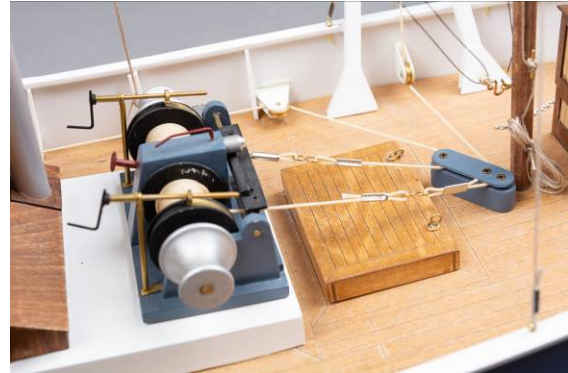


Abb. Anbringen der Kurrleinen

Im letzten Schritt das Segel und die Netzattrappe anbringen.

Aus dem im Beschlagsatz befindlichen Segelstoff das Segel 7.22 nach Zeichnung anfertigen. Übertragen Sie die Kontur des Segels auf den Segelstoff. Machen Sie an den Außenkanten eine Zugabe von 5 mm für die Außennähte. Nähen Sie die Kanten um. An den Ecken können aus Stoffresten Verstärkungsdreiecke aufgenäht werden.

Nach Seitenansicht Zeichnung S im Großmast ein Loch 1mm bohren. In den Splint 7.35 den Rollenblock 7.36 einhängen und den Splint mit Sekundenkleber im Mast fixieren.

In den Ecken die markierten Löcher im Segel 7.22 mit einer dickeren Nähnaedel durchstechen.

Am oberen Auge des Segels 7.22 einen Rollenblock anknöten.

Das Segelfall 7.37 am Splint verknoten.

Das Fall 7.37 erst durch den Rollenblock 7.36, dann durch den Block 7.36 führen und an einer Klampe am Mast belegen.

Das Segel unten mit je einem Bündsel 7.38 und 7.39 befestigen, wobei das Takelgarn jeweils abwechselnd durch die Öse 6.7 und um den Großbaum geführt wird.

Die Reihleine 7.40 am oberen Segelauge festknöten. Die Leine oben beginnend um den Großmast führen und dabei durch im Segel eingestochene Löcher ziehen.

Darauf achten, dass die Reihleine nicht zu stramm geführt wird und das Segelfall nicht mit ein geschlungen wird.



Abb. Segel



Abb. Netz

Der Netzstoff kann mit heißem Schwarztee in einem leichten Brauntönen gefärbt werden. Wickeln Sie den Netzstoff zu einer Rolle und binden ihn mit Garn zusammen.

### Aufkleber und Schriften

Die Buchstaben sind aus wetterfester Klebefolie gefertigt. Schneiden Sie zuerst das jeweilige Wort aus und entfernen ganz vorsichtig die Aufkleberreste um die Buchstaben herum vom Trägermaterial. Damit die Buchstaben im gleichen Abstand bleiben, wenn Sie das Trägermaterial abziehen, kleben Sie vorher einen Streifen Maler-Kreppband von oben über die Buchstaben. Die Buchstaben müssen nicht vollständig überdeckt sein. Es macht Sinn die Ober- oder Unterkante zum genauen Positionieren der Schrift frei zu lassen. Dann ziehen Sie vorsichtig das Trägermaterial von unten ab. Nun können Sie den Schriftzug auf die vorgesehene Stelle am Modell anbringen. Zuletzt ziehen Sie das Kreppband vorsichtig wieder ab.

### Die Fernsteuerung

Zum Betrieb des Modells wird eine Zweikanal-Funkfernsteuerung mit einem Steuerservo benötigt.

Beachten Sie bei der Funktionskontrolle, dass das Ruder beim Steuerbefehl „Links“ auch wirklich nach links ausschlägt. Tut es das nicht, muss der

Steuerweg (Servo reverse) am Sender umgepolt werden (Bedienungsanleitung).

Der Empfänger kann mit doppelseitigem Klebeband befestigt werden.

Der Drehzahlsteller zur Motorregelung kann ebenfalls mit doppelseitigem Klebeband auf dem Servobrett befestigt werden.

Die Motor-Anschlusskabel des Reglers werden mit den Anschlusskabeln des Motors auf dem kürzesten Wege miteinander verbunden und verlötet.

Zur Einstellung des Drehzahlstellers ist der jeweiligen Bedienungsanleitung zu folgen. Wenn der Drehzahlsteller mit einer Empfängerstromversorgung (BEC) ausgestattet ist, wird kein Empfängerakku mehr benötigt. Der Empfänger wird in diesem Fall aus dem Fahrakku heraus mit versorgt.

### Letzte Arbeiten

Sind alle Einbauten getätigt, muss das Modell endkontrolliert werden. Alle Klebestellen, Verbindungen und Einbauten sollten auf ihren richtigen und stabilen Sitz kontrolliert und eventuell korrigiert werden. Die Funktionskontrolle der Funkfernsteuerung muss ebenfalls erfolgreich beendet werden. Wenn alle Beschläge fest und die Fernsteuerung installiert ist, wiegen Sie das Modell in der Badewanne aus. Setzen Sie es dazu komplett mit Akku ins Wasser und prüfen Sie, ob die Wasserlinie übereinstimmt. Jetzt kann mit kleinen Beuteln mit Ballast vorne oder hinten noch austariert werden. Der Ballast muss natürlich möglichst tief am Rumpfboden angebracht sein, damit das Modell möglichst wenig schaukelt. Sichern Sie Ihren Ballast zum Beispiel mit doppelseitigem Klebeband, damit er nicht verrutschen kann.

Vor der ersten Fahrt sollte ein Reichweitentest durchgeführt werden. Das Modell wird dazu in seinen Bootsständer gestellt, die Fernsteuerung eingeschaltet, die Senderantenne jedoch nicht herausgezogen. Dann wird der Motor auf Vollgas hochgeregelt und das Ruder betätigt. Bewegt sich das Ruder ohne „Zuckungen“ sauber durch, funktioniert alles einwandfrei.

Nun kann die erste Fahrt ausgeführt werden. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und Erfolg mit Ihrer „Antje“.

**Klaus Krick Modelltechnik,  
Industriestr. 1, 75438 Knittlingen**

## Stückliste Antje

Nr.	Bezeichnung	Material	Maße mm	Bemerkung	Stück	Hinweis
<b>Baustufe 0 Bootsständer</b>						
0.1	Auflage hinten	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
0.2	Auflage vorne	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
0.3	Verbindung	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
<b>Baustufe 1 Rumpf</b>						
1.1	Rumpf	ABS		Tiefziehteil	1	
1.2	Ruderhacke	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	3	
1.3	Verkleidung	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
1.4	Ruderkoker	Messing	d 4 * 30		1	
1.5	Ruderstütze	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
1.6	Zentrierbrettchen	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
1.7	Ruder	Ku		Fertigteil	1	
1.8	Dichtring	Ku	d 5,5 * d 1,5	Fertigteil	1	
1.9	Ruderhebel	Ku		Fertigteil	1	
1.10	Stelling	Messing	d 7 * d3	Fertigteil	1	
1.11	Inbus-Schraube	Metall	M 3 * 10	Fertigteil	1	
1.12	Lenkgestänge	Metall	1,5 * 180	Draht	1	biegen
1.13	Motorspant	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
1.14	Stütze	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
1.15	RC-Brett	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
1.16	Motor			Fertigteil	1	nicht enthalten
1.17	Kupplung	Metall	4 / 3,2 mm	Fertigteil	1	nicht enthalten
1.18	Schraube	Metall	3 * 3	Madenschraube	4	nicht enthalten
1.19	Stevenrohr	Metall	d 6 * 90		1	
1.20	Welle	Metall	d 4 * 130	Mit Gewinde	1	
1.21	Mutter	Metall	M 4		1	
1.22	Propeller	Ku	d 40 3 Blatt		1	
1.23	Schmiernippel	Messing	d4 * 30	Mit Rand	1	
1.24	Decksauflageleiste	ABS	3 * 3 * 1000	Profil	2	
1.25	Scheuerleiste	ABS	3 * 3 * 1000	Profil	2	
1.26	Akkuhalter	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
1.27	Handlauf	ABS	3 * 3 * 1000	Profil	3	
1.28	Abstandsmarkierer	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
1.29	Zwischenlage	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
1.30	Gestängeanschluss	Metall	d4 * 11 mm	Fertigteil	1	
1.31	Madenschraube	Metall	M 3 * 3	Fertigteil	1	
1.32	Sechskantmutter	Metall	M2	Fertigteil	1	
<b>Baustufe 2 Deck</b>						
2.1	Deck	ABS		Tiefziehteil	1	
2.2	Deckplanken	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
2.3	Mastsockel	Messing	d9 * d8 * 30		2	
2.4	Sockelstütze vorne	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
2.5	Sockelstütze hinten	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
2.6	Seitenstütze	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
2.7	Vordersteven	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	3	
2.8	Verkleidung	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
2.9	Schanzkleidstütze	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	21	
2.10	Poller	Kiefer	8 * 8 * 60		4	
2.11	Zwischenplatte	Kiefer	7 * 3 * 30		4	
2.12	Hauptpoller	Kiefer	10 * 10 * 40		1	
2.13	Haltestift	Messing	d 2 * 20		1	
2.14	Querbolzen	Messing	d 2 * 20		1	
2.15	Süll	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
2.16	Süll quer	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	



Nr.	Bezeichnung	Material	Maße mm	Bemerkung	Stück	Hinweis
<b>Baustufe 3 Aufbau, Niedergang und Lukendeckel</b>						
3.1	Sockelplatte	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.2	Seitenplatte	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.3	Querriegel	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.4	Vorderwand innen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.5	Vorderwand außen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.6	Seitenw. rechts innen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.7	Seitenw. rechts außen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.8	Seitenw. links innen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.9	Seitenw. links außen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.10	Tür	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.11	Rückwand innen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.12	Rückwand außen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.13	Zwischendecke	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.14	Dachtraverse	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.15	Dachtraverse	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.16	Verbindung	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.17	Dach	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.18	Seitenteil Vorbau	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.19	Vorderwand Vorbau	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.20	Deckel Vorbau	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.21	Traverse	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.22	Verstärkung	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.23	Grundpl. Lampenbord	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.24	Seitenbr. Lampenbord	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.25	Abschlussbr. Lampenb.	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.26	Handlauf	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	1	
3.27	Steuerstand	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.28	Seite	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.29	Abdeckung	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.30	Schrank	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.31	Abdeckung	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.33	Auspuffrohr	ABS	d 5 *60		1	BS
3.34	Auspuffdämpfer	ABS	d 12* d 10 * 80		1	BS
3.35	Distanzscheibe	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
3.36	Stütze	MS-Draht	0,7 mm		1	ablängen
3.37	Scharnier	MS-Draht	1 * 8 mm		4	ablängen
3.38	Türgriff	MS-Draht	0,7 mm	+ Relingstützen	2	BS
3.39	Rahmen Heckluke	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.40	Rahmen quer	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.41	Deckel	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.42	Griff	Messingring	d 4	Fertigteil	2	
3.43	Augbolzen	Messing		Fertigteil	2	
3.44	Vorderwand innen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.45	Vorderwand außen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.46	Seitenwand	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	2	
3.47	Bodenplatte	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.48	Anschlagleiste	Kiefer	5 * 3 * 40		2	
3.49	Rückwand	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.50	Schiebeluk	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.51	Tür	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.52	Griff	MS-Draht	1 mm		1	ablängen
3.53	Türknauf	MS-Nagel		Fertigteil	2	
3.54	Gleitschiene	MS-Band	3 * 0,3 * 35		2	ablängen
3.55	Rahmen	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.56	Rahmen quer	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	2	
3.57	Lukendeckel	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	1	
3.58	Augbolzen	Metall		Fertigteil	2	

Nr.	Bezeichnung	Material	Maße mm	Bemerkung	Stück	Hinweis
3.59	Griff	MS-Ring	4 mm	Fertigteil	2	
3.60	Steuerrad	Holz	d 30	Fertigteil	1	BS
3.61	Achse	MS	d 2 *20		1	ablängen
3.62	Fensterverglasung	Ku	80 *180		1	zuschneiden

#### Baustufe 4, Königsrolle, Netzgalgen, Scherbretter

4.1	Königsrollenplatte	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
4.2	Unterbau	Sperrholz	3 mm	Laserbrett 1	3	
4.3	Königsrolle	Messing	d 8	Fertigteil	2	BS
4.4	Bundwelle	MS-Rohr	d 2 * 25		2	BS
4.5	Steckwelle	MS-Rohr	d 2 * 12		1	BS
4.6	Bügel	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
4.7	Distanzbügel	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
4.8	Knotenblech	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	8	
4.9	Umlenkrolle	Messing	d 8	Fertigteil	1	BS
4.10	Achse	Messing	d 2 * 8		1	BS
4.11	Rollenblock	Messing		Fertigteil	2	BS
4.12	Splint	Metall	d 1,5*1,5*15	Fertigteil	2	BS
4.13	Rollenbock	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
4.14	Abstandsleiste	ABS	2 * 2 * 15		2	ablängen
4.15	Rolle	Messing	d 8	Fertigteil	2	BS
4.16	Achse	Messing	d 2 * 8		2	BS
4.17	Scherbrett	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	4	
4.18	Verstärkungsrahmen	Sperrholz	1 mm	Laserbrett 3	4	
4.19	Band	MS-Band	3 * 0,3 * 115		6	ablängen
4.20	Bügel	MS-Draht	d 1* 70		4	ablängen
4.21	Lager	Splint	d 1,5 * 1,5 * 15		8	BS

#### Baustufe 5, Netzwinde

5.1	Grundplatte	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.2	Sockelleiste	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
5.3	Passstück	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	3	
5.4	Vorderwand	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.5	Deckel	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.6	Rückwand	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.7	Passstück	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.8	Seitenwand	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
5.9	Seitenteil Wellenbock	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
5.10	Distanzplatte	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
5.11	Distanzplatte	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	2	
5.12	Scheibe d 30	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	6	
5.13	Scheibe d 14	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
5.14	Bremsscheibe d 28	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	4	
5.15	Trommelkern	KS-Rohr	d 16 * d 14 * 20		2	
5.17	Leitschiene oben	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.18	Leitrolle	MS-Rohr	d 2 * 25		4	BS
5.19	Führungsrohr	MS-Hülse	d 3 *0,45 * 50		1	
5.20	Zahnstange	ABS	2 * 2 * 35		1	ablängen
5.21	Leitschiene unten	ABS	1,5 mm	Laserbrett 2	1	
5.22	Leitwelle	MS	d 2 * 80		1	ablängen
5.23	Stützkreuz	MS	d 1 * 45		2	ablängen
5.24	Führungsleiste	ABS	2 * 2 * 70		2	ablängen
5.25	Antrieb	Ku	d 4 * 12		1	BS
5.26	Manschette	Ku	d 6 * d 4 * 5,5		1	BS
5.27	Achse	MS	d 2 * 15		1	ablängen
5.28	Regelrad	Ku	d 7		1	BS
5.29	Schalthebel	MS	d 1 * 30		1	ablängen
5.30	Spindelträger	MS-Rohr	d 2 * 40		2	
5.31	Trommelachse	MS	d 2 * 48		2	ablängen

Nr.	Bezeichnung	Material	Maße mm	Fertigteil Bemerkung	Stück	BS Hinweis
5.32	Spilltrommel	Ku	d 20 * 12	Fertigteil	2	BS
5.33	Bremsband	MS-Band	3 * 0,3 * 90		2	ablängen
5.34	Spindel	MS-Schraube	M 2 * 40		2	BS
5.36	Kurbel	MS-Draht	d 1 * 20		2	ablängen
5.37	Hülse	MS-Rohr	d 2,5 * 0,25 * 8		2	
5.38	U-Scheibe	MS	d 2,2		8	
5.39	Splint	Metall	d 1,5 * 1,5 * 15		2	
5.40	Mutter	Metall	M2		4	

#### Baustufe 6, Vormast, Großmast, Takelage

6.1	Maststütze	Holz	d 8 * 95		1	
6.2	Stopfen	Holz	d 8 * 15		1	
6.3	Großmast	Holz	d 8 * 450		1	
6.4	Vormast	Holz	d 8 * 350		1	
6.5	Auflagekeil	Kiefer	3 * 5 * 8	Sperrholzrest	4	
6.6	Mastmanschette	MS-Band	3 * 0,3 *	anpassen	10	ablängen
6.7	Drahtöse	MS-Draht	D 1		8	BS
6.8	Block	Ku		Fertigteil	12	BS
6.9	Lager	MS-Hülse	d 2,5 * 0,4 * 6		2	BS
6.10	Öse	MS-Splint	d 1,5 * 1,5 * 15		2	
6.11	Großbaum	Holz	d 5 * 165		1	ablängen
6.12	Ladebaum	Holz	d 5 * 130		1	ablängen
6.13	Lümmellager	MS-Splint	d 1,5 * 1,5 * 15		4	BS
6.14	Pütting	MS-Splint	d 1,5 * 1,5 * 15		12	BS
6.15	Großschot	Takelgarn	d 0,5 * 800		1	
6.16	Wanten	Takelgarn	d 1 * 800		4	
6.17	Wantenspanner	Quetschhülse	d 1,4		10	
6.18	Vorstag	Takelgarn	d 1 * 300		1	
6.19	Signalfall	Takelgarn	d 0,5 * 600		1	
6.20	Signalball, Bojen	Holzkugel	d 14		6	BS
6.21	S-Haken	MS	d 0,7 * 8		4	
6.22	Laufendes Gut	Takelgarn	d 0,5 * 5000		1	
6.23	Antenne	Takelgarn schw.	d 0,25 * 400		1	
6.24	Isolator	Perle	d 3		1	BS
6.25	Anschlussleitung	Takelg. schw.	d 0,25 * 300		1	
6.26	Kurrleine	Takelgarn	d 1 * 900		2	

#### Baustufe 7, Beschlag

7.1	Anker	Metall	Fertigteil		1	BS
7.2	Kette	Metall	ca. 100		1	BS
7.3	Lampenbord	Ku	Fertigteil		4	BS
7.4	Seitenlampen	Ku	Fertigteil		2	BS
7.5	Hecklampe	Ku	Fertigteil		1	BS
7.6	Topplampe	Ku	Fertigteil		1	BS
7.7	Rundumlicht grün	Ku	Fertigteil		1	BS
7.8	Rundumlicht weiß	Ku	Fertigteil		1	BS
7.9	Radar	Ku	Fertigteil		1	BS
7.10	Unterbau	Holz	3 mm	Abfallstück	1	
7.11	Nebelhorn	Ku	Fertigteil		1	BS
7.12	Scheinwerfer Gehäuse	Ku	Fertigteil		1	BS
7.13	Scheinwerfer Bügel	Ku	Fertigteil		1	BS
7.14	Scheinwerfer Scheibe	Ku	Fertigteil		1	BS
7.15	Rettungsring	Ku	d 35		2	BS
7.16	Rettungsringhalter	MS-Band	3 * 0,3 * 125		2	ablängen
7.17	Peilrahmen	MS-Draht	d 1 * 60		1	ablängen
7.18	Hülse	MS-Hülse	d 3 * 0,45 * 8		1	
7.19	Vorstevenbeschlag	MS-Band	3 * 0,3 * 50		1	ablängen
7.20	Nagel	MS		Fertigteil	40	BS
7.21	Klampen	MS	d 1,2 * 29	3 Relingst.+Draht	7	BS

Nr.	Bezeichnung	Material	Maße mm	Bemerkung	Stück	Hinweis
7.22	Segel	Tuch		zuschneiden	1	BS
7.23	Netz	Netzstoff		zuschneiden	1	BS
7.24	Flagge	Stoff			1	BS
7.25	Flaggenleine	Takelgarn	d 0,5 * 600		1	ablängen
7.26	Maschinentelegraf	Sperrholz	3 mm	Abfallstück	1	
7.27	Hebel	MS-Draht	1 * 20 mm		1	ablängen
7.28	Griff	Perle	3 mm	Fertigteil	1	
7.30	Dekor/Schrift				1	
7.32	Draht	MS	d 0,7 * 200	ablängen	1	
7.33	S-Haken	MS		Fertigteil	2	
7.34	Quetschhülse	Metall	d 1,4	Fertigteil	4	
7.35	Splint	MS	d 1,5 * 1,5 * 15		1	BS
7.36	Rollenblock	Ku		Fertigteil	2	BS
7.37	Segelfall	Takelgarn	d 0,5	ab	1	ablängen
7.38	Bändsel	Takelgarn	d 0,5		1	ablängen
7.39	Bändsel	Takelgarn	d 0,5		1	ablängen
7,40	Reihleine	Takelgarn	d 0,5		1	ablängen

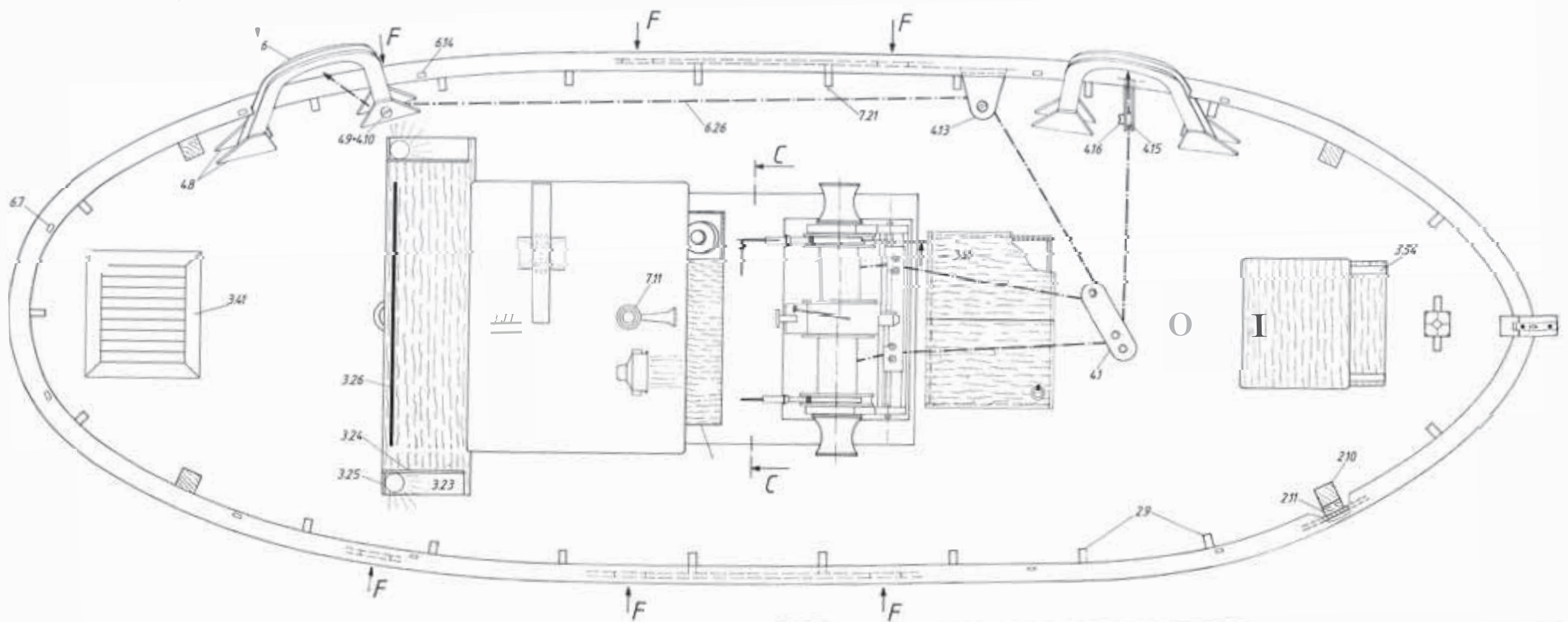
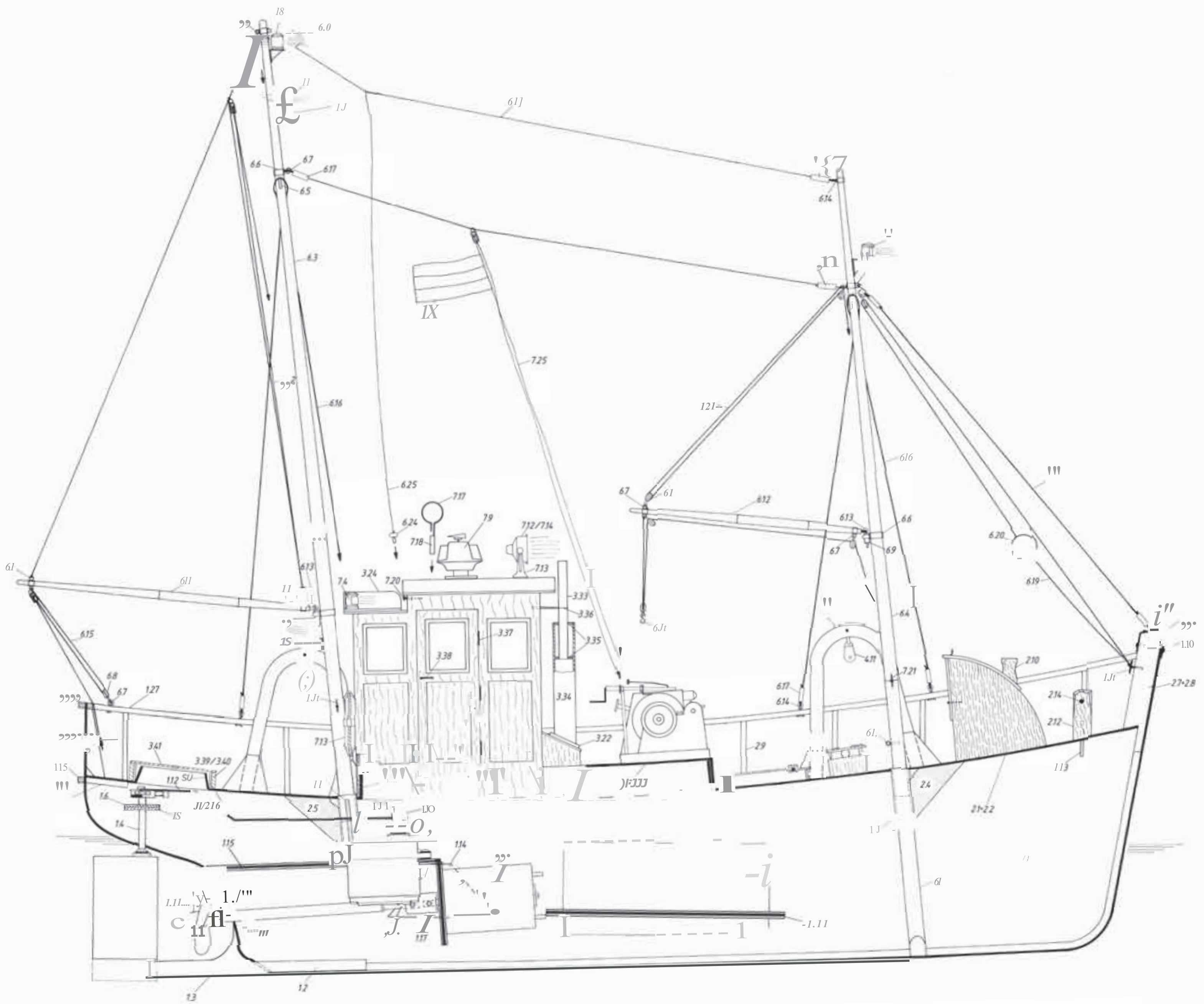
#### Abkürzungen


BS = im Beschlagsatz enthalten

MS = Messing

Ku = Kunststoff

d = Durchmesser

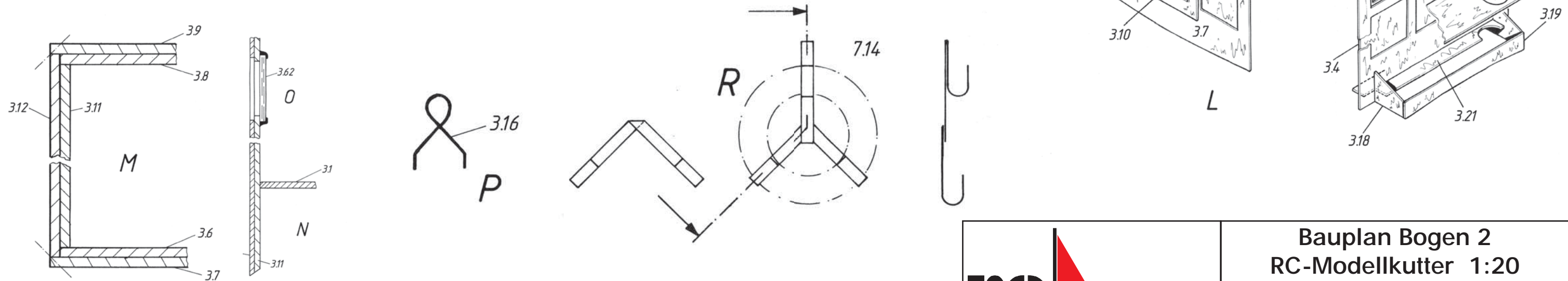
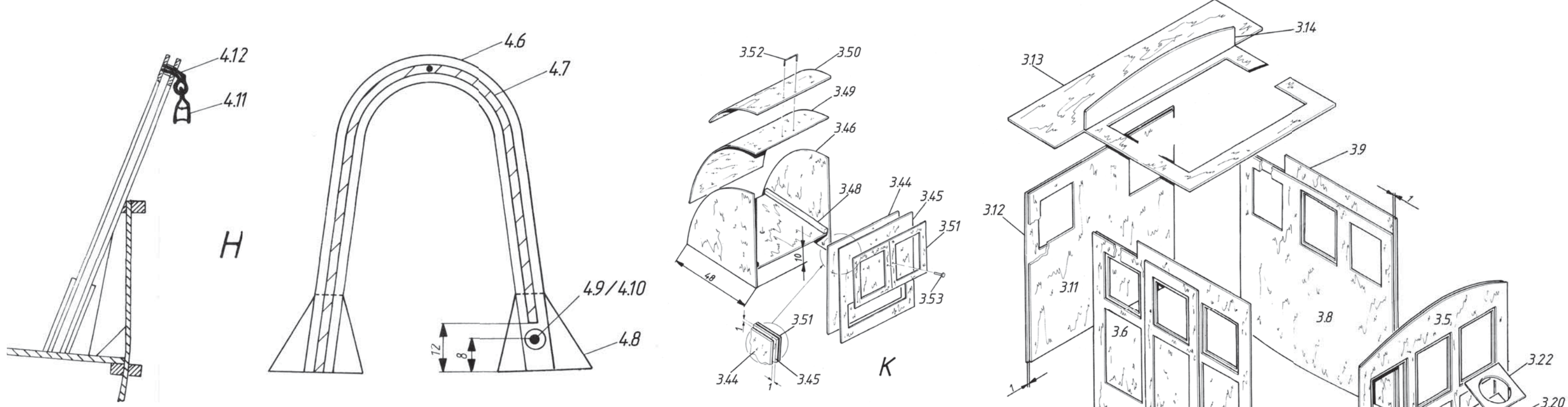
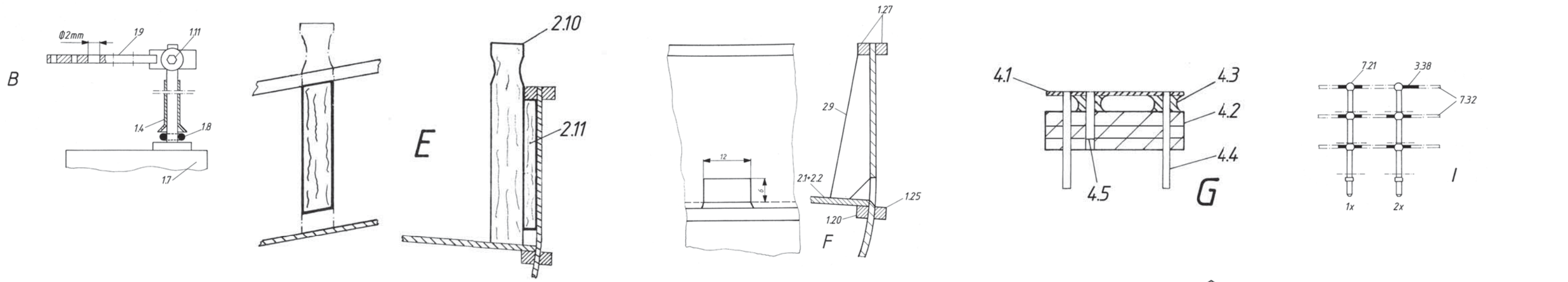



 Alle Rechte vorbehalten.  
 Die gewerbliche Nutzung des Bauplans und  
 der Modellkonstruktion ist nicht gestattet  
 Klaus Krick Modelstechnik, D-75438 Krittlingen



Bauplan Bogen 1  
 RC-Modellkutter 1:20

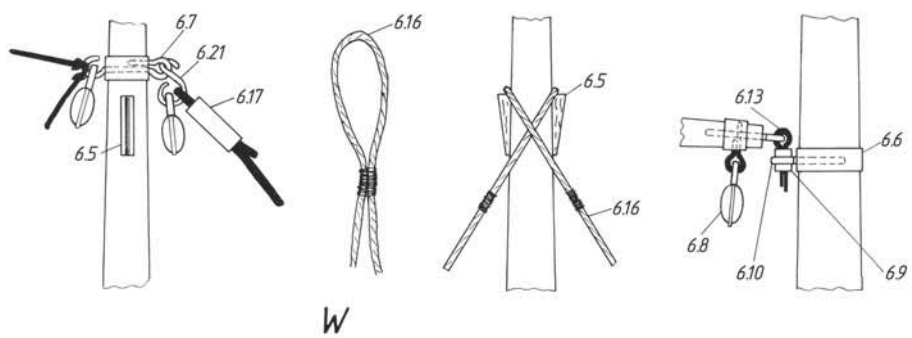
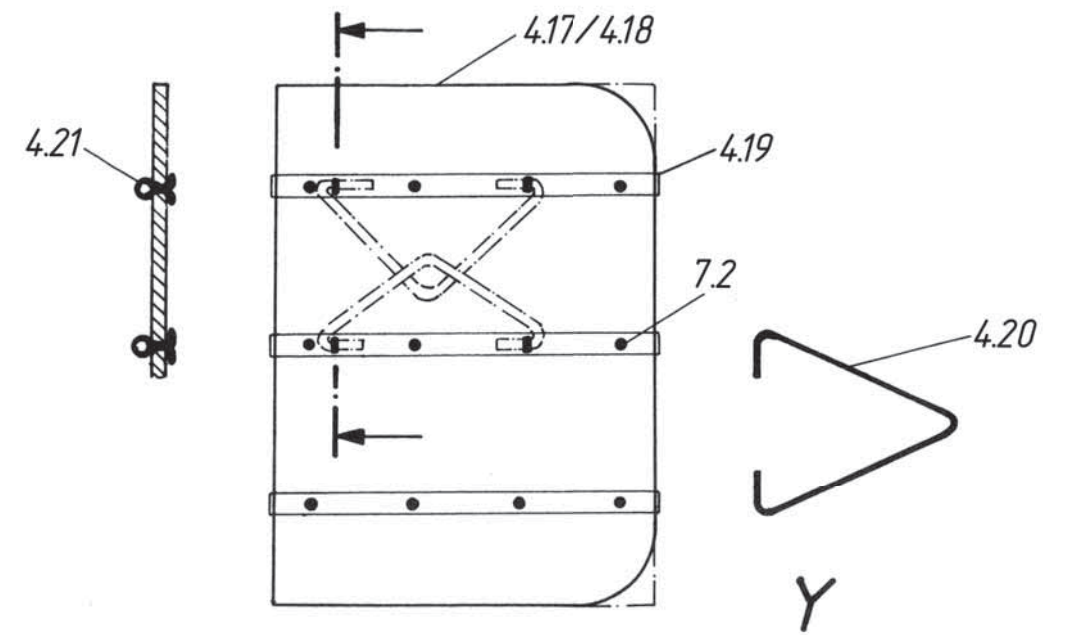
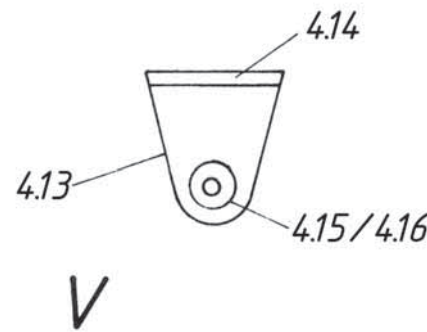
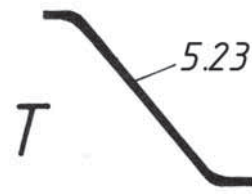
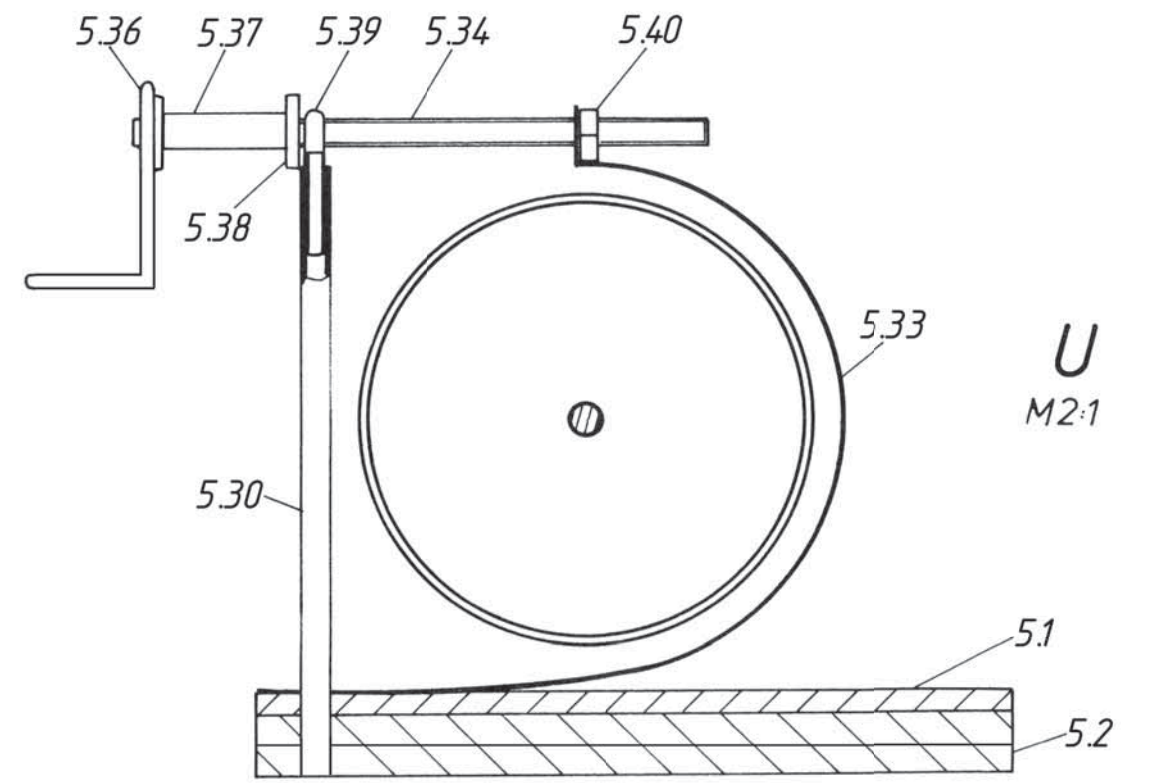
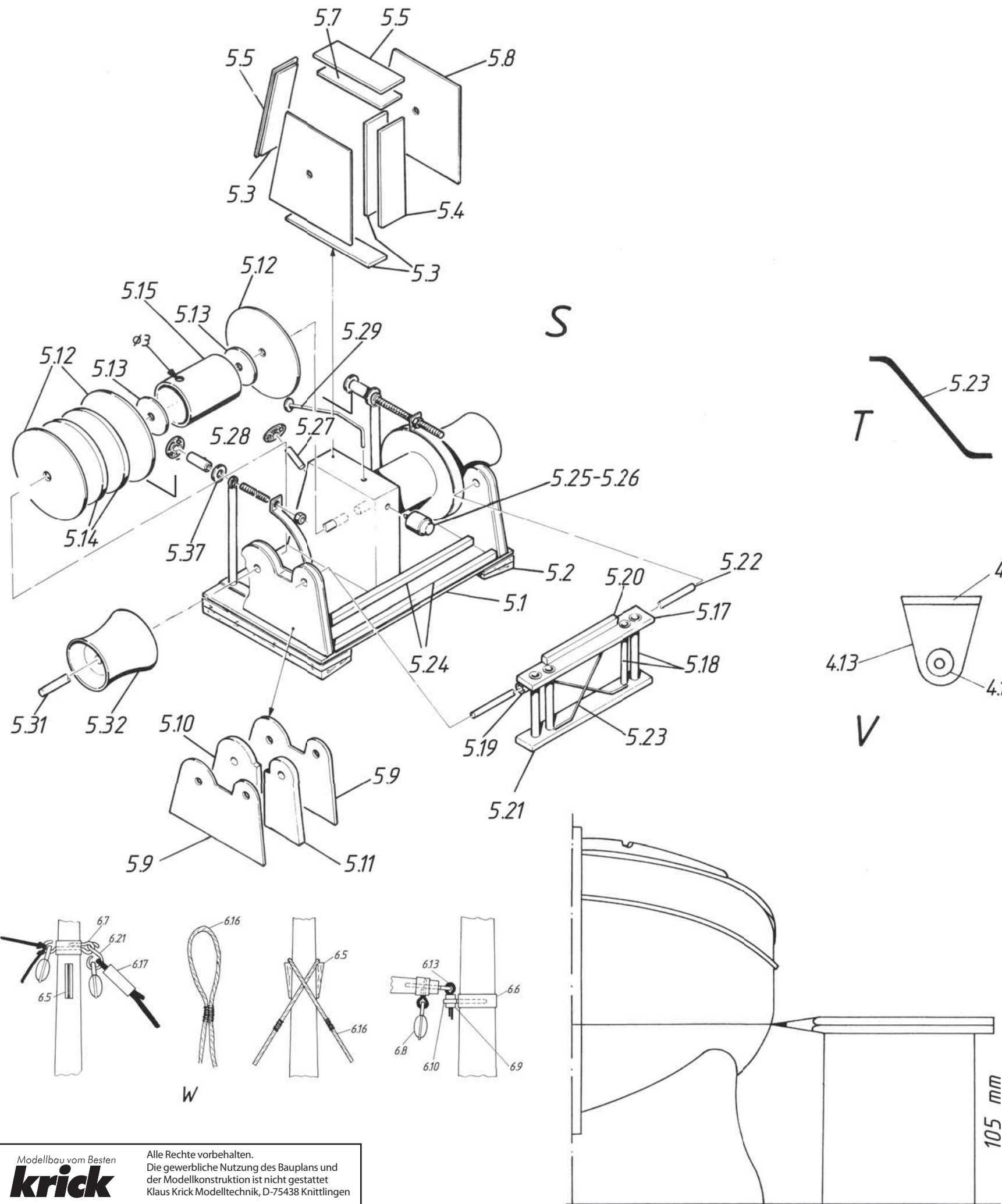
**Antjero 11**



Modellbau vom Besten  
**krick**  
 Alle Rechte vorbehalten.  
 Die gewerbliche Nutzung des Bauplans und  
 der Modellkonstruktion ist nicht gestattet  
 Klaus Krick Modelltechnik, D-75438 Knittlingen

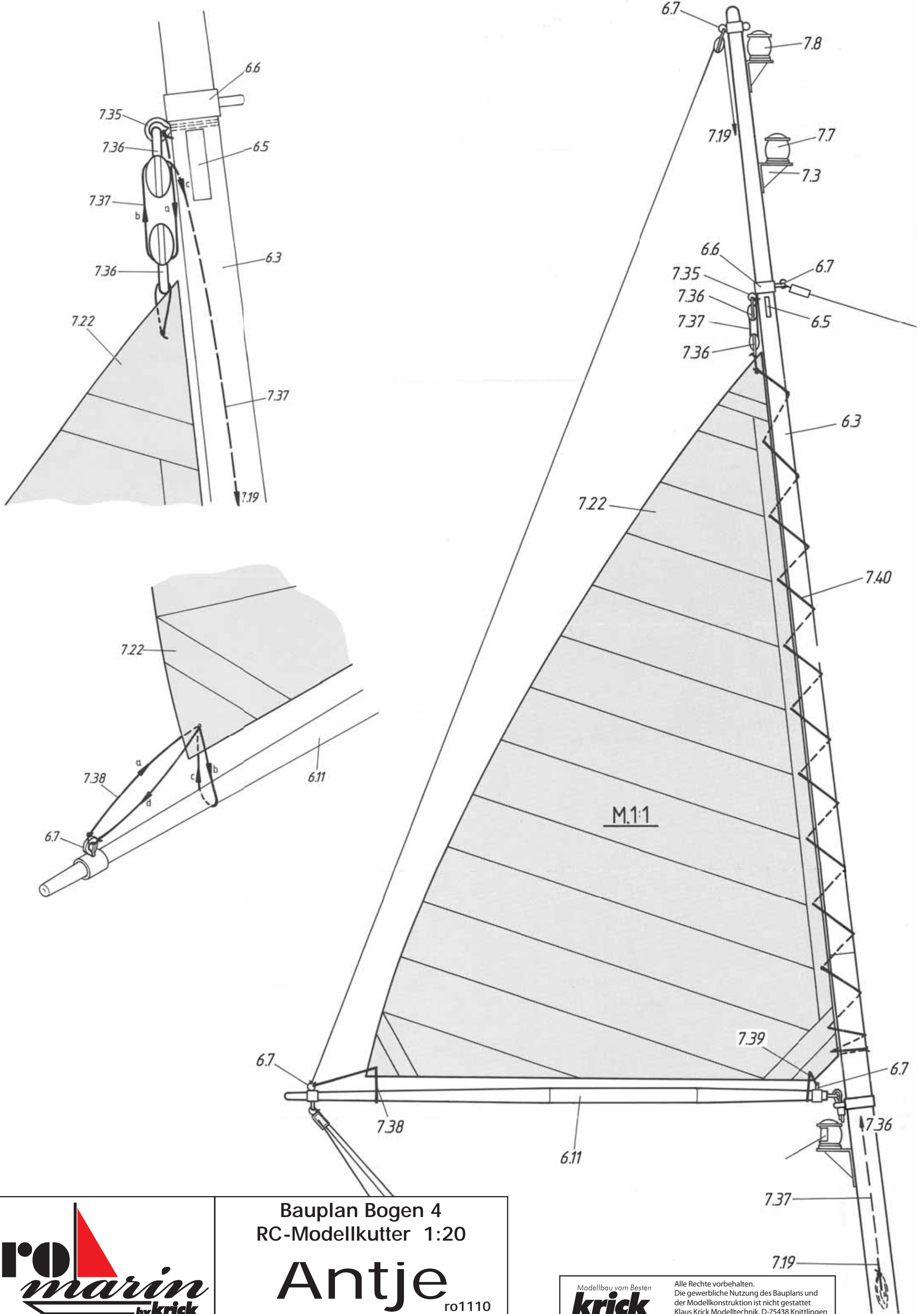


Bauplan Bogen 2  
 RC-Modellkutter 1:20  
**Antje**  
 ro1110



Modellbau vom Besten  
**krick**  
 Alle Rechte vorbehalten.  
 Die gewerbliche Nutzung des Bauplans und der Modellkonstruktion ist nicht gestattet.  
 Klaus Krick Modelltechnik, D-75438 Knittlingen

	Bauplan Bogen 3 RC-Modellkutter 1:20
	<h1>Antje</h1>
	ro1110



Bauplan Bogen 4  
RC-Modellkutter 1:20

**Antje**  
ro1110

Modellbau vom Besten  
**krick**

Alle Rechte vorbehalten.  
Die gewerbliche Nutzung des Bauplans und  
der Modellkonstruktion ist nicht gestattet  
Klaus Krick Modelltechnik, D-75438 Knittlingen



1.6  
○

3.39  
3.39

*knick*

0.3

3.40  
3.40

3.50  
3.50

*knick*

0.3

3.16  
3.16

○ ○ 4.1 ○  
○ ○ 4.1 ○

1.15

3.15  
3.15

3.26

1.14

0.1

1.13

1.14

1.26

ro 1110 Antje  
Platte 1

1.5

0.2